

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN VEREINE
FASCHINGSRÜCKBLICK

GEORGI-RITT FINDET STATT

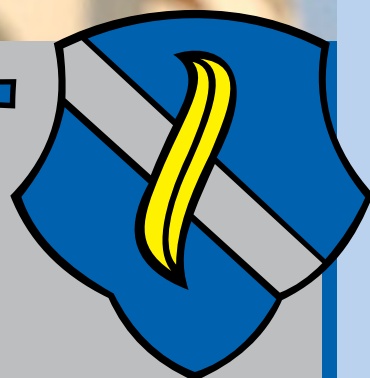
**UNSER FREILICHTSPIEL HAT
EINEN SCHIRMHERRN**

uvm.



GEMEINDEBLATT
Markt Aidenbach

Ausgabe 1 | 2017





Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach - Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543-9603-0, ☎ 08543-9603-30
www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister
Martina Wohlfahrt (I. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Einwohnermelde-/Sozialamt, Tourismus
Markus Bauer (Erdgeschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Bauamt, Ordnungsamt
Helmut Jungwirth (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, helmut.jungwirth@aidenbach.de

• Standesamt, Friedhofsverwaltung
Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Öffentlichkeitsarbeit
Stephanie Loibl (I. Stock, Zi. 15)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmeri
Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung
Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Renten, Gewerbeamt
Rosemarie Vitzthum (I. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

• Beitragswesen, Gebührenverwaltung, Sitzungsdienst
Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

• Außenstelle Beutelsbach
Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

• Bauhofleiter
Hans Biedersberger
☎ 916036

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald
☎ 09903-9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach, ☎ 08543-4618

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag	13:00-17:00	Mittwoch	09:00-12:00
Freitag	13:00-17:00	Samstag	09:00-12:00

Recyclinghof Aldersbach, ☎ 08543-4600

Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch	13:00-17:00		
Freitag	13:00-17:00	Samstag	09:00-12:00

Kompostieranlage Ortenburg, ☎ 08542-2125

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag	07:00-12:00 / 13:00-16:00
Freitag	07:00-12:00 / 13:00-17:00
Samstag	08:00-13:00

Sprechtag des Staatlichen Versicherungsamtes

Der nächste Sprechtag des Staatlichen Versicherungsamtes zu Fragen der Bürger zur Sozialversicherung und vor allem zum Rentenrecht findet am

**Dienstag, den 2. Mai 2017
von 13:00 bis 16:00 Uhr
im Rathaus Aidenbach statt.**

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung im Rathaus Aidenbach bei Frau Vitzthum, ☎ 08543/9603-19.

Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung), z. B. zu Rentenauskünften, zu Regelungen der 450-Euro-Jobs, „Mütterrente“, abschlagsfreie Rente mit 63, Versicherungspflicht von Selbständigen und Handwerkern, zwischenstaatlichen Regelungen, Voraussetzungen für eine Rente usw.

Im Rahmen der verfügbaren Zeit werden auch Anträge an die Rentenversicherungsträger entgegengenommen (z. B. Rentenanspruch, Kontenklärung, Rentenauskunft, medizinische und berufliche Rehabilitation, freiwillige Beitragszahlung). Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin die entsprechenden Unterlagen sowie einen Personalausweis und ggf. eine Vollmacht mit.

Die Hallenbadsaison endet am 30. April 2017.



Für die Sommermonate ist wieder der Badebus zum Freibad Unteriglach geplant. Der genaue Beginn wird bekanntgegeben.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2017 ist nun schon wieder einige Wochen alt. Und man kann feststellen, dass es uns wieder einiges abverlangt wird. Viele Aufgaben stehen an, viele Maßnahmen und Projekte befinden sich in der Planung bzw. bereits in der Ausführung.

Schon bald werden wir mit der Komplettsanierung des Hauses Marktplatz 42 gegenüber der Sparkasse beginnen. Wie ich bereits mitgeteilt habe, wird diese Maßnahme mit 80 Prozent der Kosten von der Städtebauförderung unterstützt. Sieben Jahre muss das Haus, in dem wir fünf Wohneinheiten schaffen werden, mit ehemaligen Flüchtlingen belegt werden. Danach steht das Gebäude dem Markt zur freien Verfügung.

Das Hallenbad wird einer energetischen Sanierung unterzogen. Gleich nach Beendigung der Wintersaison wird Anfang Mai mit der Maßnahme begonnen. Die gesamte Gebäudehülle wird nach den aktuellen energetischen Standards wärmedämmend. Auch die gesamten Fenster sowie die Glasflächen an der Nordseite des Gebäudes werden ausgewechselt. Außerdem werden wir am Eingang des Bades einen Windfang anbauen, der den Badeingang vor Wind und Wetter schützen wird. Auch im Inneren des Bades werden kleinere Verschönerungen vorgenommen. Wir konnten sehr kostengünstig neuwertige Umkleideschränke erwerben, die wir im Zuge der Sanierung einbauen werden. Pünktlich zur Eröffnung zur Wintersaison wird unser Hallenbad den Schulen und den Bade Gästen wieder zur Verfügung stehen.

In Sachen Wohnbebauung wird dieses Jahr ebenfalls allherhand geschehen. Wir werden südlich der Geriatrie ein nahezu ebenes Baugebiet mit ca. 25 Bauparzellen ausweisen. Wir gehen davon aus, dass in diesem Sommer der Bebauungsplan steht und dann die Grundstücke zum Verkauf angeboten werden können.

Im Grundstück gegenüber der ehemaligen Knabenschule in der Vilshofener Straße 28 werden von einem privaten Bauträger Reihenhäuser errichtet. Das bestehende Gebäude wird in Kürze abgerissen und der Bau des ersten Blockes mit vier Reihenhäusern wird in diesem Frühjahr begonnen.

Auch die Planungen mit der Baugenossenschaft Vilshofen schreiten voran. Der marode Wohnblock am Anton-Brandl-Platz 10 wird abgerissen und durch eine neue, moderne Wohnanlage ersetzt.

Die Sanierung der Wasserleitung in der Jahnstraße ist nahezu abgeschlossen. Wie wir bereits letztes Jahr beschlossen haben, wird der gesamte Straßenzug von der Haidenburger Straße bis zum Karlinger Feld heuer neu asphaltiert.

Das kulturelle Highlight dieses Jahres ist sicherlich unser bekanntes Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“. Unser Festspiel ist weit über unsere Region hinaus bekannt und geschätzt. So wurde unser Kultur- und Festspielverein mit dem „Niederbayerischen Heimatpreis“ ausgezeichnet. Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder über-

BÜRGERMEISTER



reichte in einem bemerkenswerten Festakt in der Passauer Redoute den begehrten Preis.

Die Vorbereitungen für das Festspiel laufen bereits auf Hochtouren. Am Samstag, den 8. Juli ist der Auftakt des Festspiels mit der Premiere. Außerdem wird an diesem Tag auch Markus Söder, der die Schirmherrschaft übernommen hat, anwesend sein.

Ich möchte schon jetzt allen, die sich bei unserem Festspiel engagieren, sehr herzlich bedanken. Bitte besuchen Sie unser Festspiel, auch wenn Sie es schon gesehen haben; mit Ihrem Besuch drücken Sie Ihre Wertschätzung allen Beteiligten gegenüber aus. Die Akteure bringen Höchstleistung und rücken unser Aidenbach in den kulturellen Mittelpunkt weit über unsere Region hinaus.

Ein weiteres Highlight ist der 50. Geburtstag unserer Aidenbacher Mittelschule. Auch dazu laufen schon jetzt die Vorbereitungen. Am 26. Mai wird ein Festakt stattfinden und am darauffolgenden Samstag ein „Tag der offenen Tür“. Auch dazu darf ich Sie alle schon jetzt sehr herzlich einladen.

Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich Ihnen allen ein paar schöne, erholsame Feiertage; unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich angenehme Osterferien.

Ihr

Karl Obermeier
Erster Bürgermeister

Nächstes Gemeindeblatt

Redaktionsschluss: 7. Juni 2017 | Redaktion: Stephanie Loibl
Verteilung: Kalenderwoche 27 (Anfang Juli)



Aktuelles aus dem Rathaus



**Wir liefern
BIO-KISTEN
frisch ins Haus!**

**Für Haushalte,
Firmen und
soz. Einrichtungen!**

AUCH ALS ABO

Informationen unter www.bunte-naturkiste.de
oder telefonisch unter 08543/91 87 24, Witschital Tina



Marktrat Aidenbach

Sitzungskalender für das Jahr 2017

(Stand März 2017)

Dienstag, 9. Mai, 19:00 Uhr
Sitzung des Marktrates

Dienstag, 13. Juni, 19:00 Uhr
Sitzung des Marktrates

Dienstag, 25. Juli, 19:00 Uhr
Sitzung des Marktrates

Dienstag, 26. September, 19:00 Uhr
Sitzung des Marktrates

Dienstag, 14. November, 19:00 Uhr
Sitzung des Marktrates

Dienstag, 12. Dezember, 19:00 Uhr
Sitzung des Marktrates

Hinweise:

Der Sitzungskalender dient der Vororientierung.
Terminänderungen sind aus besonderen Gründen
möglich. Sie werden rechtzeitig mitgeteilt.

Anträge, die in der Marktratssitzung behandelt
werden sollen, müssen rechtzeitig bei der Verwaltung
eingegangen sein (§ 24 der Geschäftsordnung des
Marktes Aidenbach).

Baumzuschnitt an Marktbäumen

Die Laubbäume am Marktplatz und auch in den Siedlungen bedürfen von Zeit zu Zeit eines Rückschnitts, damit die Krone nicht zu ausladend wird und der Baum seine schöne Form behält. Bei diesem Rückschnitt ist es wichtig den richtigen Zeitpunkt nicht zu verpassen. Damit sich der Baum bis zum Austreiben erholen kann, soll der Schnitt während der Ruhephase, am besten im Spätwinter, erfolgen. Auch die Temperaturen sind dabei wichtig. Bei starkem Frost unter minus fünf Grad ist das Holz brüchig und die Schnittwunden verheilen nur langsam.

Ende Februar war in diesem Jahr die ideale Zeit und die richtige Temperatur. Der Bauhof war mit einem Fachmann auf einer Hubbühne im Einsatz und hat alle Bäume am Marktplatz, im Baugebiet „Kosmühler Leite“ und in der Siedlung „Jahnfeld“ fachgerecht zurückgeschnitten. Die Bäume können jetzt wieder zwei Jahre wachsen, bevor ein erneuter Eingriff fällig wird.

Neuer Reisepass seit März 2017

Wer sich seit März 2017 einen neuen Reisepass beantragt, wird sich wundern: Eine neue Generation von Reisepässen mit modernsten Sicherheitsmerkmalen und neuem Design werden ab dann ausgegeben.

Das ändert sich:

Flexible Passdecke

Die bisherige Hardcover-Passdecke (der „Umschlag“ des Passes) wird durch eine etwas kleinere, flexible Passdecke ersetzt. Die Vorder- und Rückseite des Passes zeigen verschiedene Prägungen (Goldprägung und Blindprägung).

Passkarte aus Polycarbonat mit Sicherheitsfaden

Die Passkarte besteht aus Polycarbonat. Die Titelseite enthält einen Sicherheitsfaden, der mit der Dokumentennummer sowie dem Namen der Reisepassinhaberin/des Reisepassinhabers personalisiert ist.

Fenster mit Linsenstruktur und Bild der Reisepassinhaberin/des Reisepassinhabers

In die Passkarte ist ein durchsichtiger Bereich mit einer Linsenstruktur integriert. Die Linsenstruktur enthält personalisierte Informationen sowie das Bild der Reisepassinhaberin/des Reisepassinhabers.

Neues Sicherheitspapier mit Sicherheitsfaden und Wasserzeichen

Die Passbuchinnenseiten bestehen aus einem neuen, hochwertigen Sicherheitspapier mit Wasserzeichen und weiteren Sicherheitsmerkmalen.

Mehrfarbiger Nähfaden

Die Seiten des Passes sind mit einem mehrfarbigen Nähfaden vernäht, der unter ultravioletttem Licht fluoresziert.



Position des Chips

Der Chip ist jetzt in die Passkarte integriert (vorher: Passdecke).

Neue Kürzungsregeln in der maschinenlesbaren Zone

Die Regeln für die automatisierte Zusammensetzung der Namensbestandteile in der maschinenlesbaren Zone (MRZ) deutscher Reisedokumente wurden angepasst. In der maschinenlesbaren Zone gilt eine neue Kürzungsregel.

Preis

Der Preis für den Reisepass ändert sich ab 01. März von 59,00 € auf 60,00 €. Der Reisepass für unter 24-Jährige bleibt bei 37,50 €.

Der Flyer „Die neue Generation elektronischer Reisepässe für die Bundesrepublik Deutschland“ erscheint ebenfalls im April und liegt nach Erhalt im Rathaus auf.

Wichtig für die Bundestagswahl im Herbst 2017: Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG). Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit dem Einwohnermeldeamt in Verbindung setzen.

Neuverlegung der Wasserleitung in der Jahnstraße/Gumpertinger Straße

Im Herbst vergangenen Jahres begann die Firma Wandl aus Obernzell mit den Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung in der Jahnstraße und der Gumpertinger Straße. Die Arbeiten wurden notwendig, weil dort „uralte“ Leitungen, zum Teil noch aus Gussmaterial, verlegt waren mit der Folge häufiger Rohrbrüche. Die Bauausführung gestaltete sich für die Firma schwierig, nicht zuletzt weil in der Jahnstraße viele andere Leitungen (z.B. Stromversorgung, Straßenbeleuchtung, Photovoltaik, Gas, Telekom, Kanal) verlegt sind. Eine Vollsperrung für den Straßenverkehr musste vorgenommen werden. Aufgrund des Wintereinbruchs wurden die Arbeiten dann unterbrochen und die Leitungsgräben sowie die Baugruben für die Hausanschlüsse befahrbar gemacht. Der Leitungsabschnitt ab der Haidenburger Straße bis zur Einmündung ins Baugebiet „Karlinger Feld“ war im Dezember soweit fertiggestellt, dass er in Betrieb genommen werden konnte.



Der Winter ist inzwischen vorüber und die Arbeiten können fortgeführt werden. Mit der Verlegung des restlichen Leitungstücks von der Romanstraße bis zum Anwesen Karl Krempel werden die Wasserleitungsbauarbeiten spätestens bis kurz vor Ostern zum Abschluss gebracht. Bevor die Leitung ans Netz geht, wird sie noch abgedrückt (Überprüfung auf Dichtigkeit) und desinfiziert. Für die Tiefbauarbeiten ist wieder eine Vollsperrung notwendig. Die Verkehrsumleitung erfolgt über den Radweg und die Straße Am Bahnhof. Der Wasserleitungsbau wird etwas über 200 000 € kosten. Die Komplettasphaltierung der beiden Straßenzüge soll auch noch in diesem Jahr stattfinden. Wegen der Beeinträchtigungen/Behinderungen durch den Bau danken wir den Anliegern und Kraftfahrern für ihr Verständnis.

**noch
bis
2018**

**FASSADEN-
PROGRAMM**



Die ILE Klosterwinkel nimmt Fahrt auf

Die Gemeinden Aldersbach, Aidenbach, Beutelsbach, Bad Griesbach, Fürstentzell, Haarbach, Ortenburg (alle Lkr. Passau), Roßbach und Eggldham (beide Lkr. Rottal-Inn) haben bekanntlich im Jahr 2016 beschlossen, enger zusammen zu arbeiten und gründeten zu diesem Zweck die ILE Klosterwinkel. ILE steht in diesem Zusammenhang für „Integrierte Ländliche Entwicklung“ und wird vom Amt für Ländliche Entwicklung betreut und unterstützt.

Nach Abschluss der nötigen Vorbereitungen fand nun im Dezember in Bad Griesbach die Startbesprechung statt, um das Arbeitsprogramm zur Erstellung eines sogenannten integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) abzustimmen. Ziel ist es, die neun Kommunen gemeinsam als Region auch künftig als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum weiterzuentwickeln und attraktiv zu halten. Im Lauf des Jahres 2017 wird das Konzept in Abstimmung mit den relevanten Akteuren in der Region und auch auf Landkreisebene die wesentlichen Ziele, Maßnahmen und konkreten Projekte einer zukunftsfähigen Entwicklung im ländlichen Raum festlegen. Beratend begleitet und erarbeitet wird das Konzept von den Fachbüros Dr. Fruhmänn & Partner aus Parsberg und Planwerk aus Nürnberg.

Fachlich begleitet und gefördert wird das Konzept auch vom Amt für Ländliche

Entwicklung Niederbayern (ALE). Laut dessen stellvertretendem Leiter Josef Reidl können später Projekte besonders im Bereich Innenentwicklung, Dorferneuerung sowie ländliche Flurordnung und Infrastruktur mit Fördermitteln unterstützt und umgesetzt werden. „Der erfolgssichernde Wille zur interkommunalen Kooperation ist im Klosterwinkel schon jetzt sehr ausgeprägt“, wie Nina Kiehlbrei feststellt, ILE-Betreuerin am ALE für den Klosterwinkel. Alle Gemeinden sehen die interkommunale Abstimmung einer Zukunftsstrategie für die Region Klosterwinkel zusammen mit den Bürgern und Akteuren der Region als zentralen Schritt an, Lebensqualität, Infrastruktur und Heimat zu bewahren.



(v. l.) Bürgermeister Karl Obermeier, Tobias Aust, Lukas und Clemens Wiese, Tobias Kretz und 2. Bürgermeister Robert Grabler

„Hallo Wach“ am ersten Arbeitstag im Neuen Jahr im Rathaus

Am ersten Arbeitstag nach dem wohlverdienten Weihnachtsurlaub wurde die Verwaltung der Marktgemeinde Aidenbach „mit Pauken und Trompeten“ ins neue Jahr geschickt. Die Neujahrsbläser spielten am Empfang zwei schwungvolle Musikstücke. Im Publikum war neben Bürgermeister Karl Obermeier auch sein Stellvertreter Robert Grabler, sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Rathauses. Das Rathaus war die erste Station der Neujahrsbläser, so ließ es sich der Bürgermeister nicht nehmen, die Herren mit entsprechender Stärkung für ihre weiteren Stationen im Gemeindegebiet von Aidenbach zu versorgen.

Kurz danach statteten die Heiligen Drei Könige dem Aidenbacher Rathaus einen Besuch ab. Mit Gedichten begleiteten die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde von Aidenbach ihre Sammelaktion für den guten Zweck. Dieses Jahr geht der Erlös der Sternsinger an ein Projekt in Kenia, um den Auswirkungen des Klimawandels auf die dort lebenden Kinder entgegen zu wirken. Die bunt verkleideten Ministrantinnen hinterließen einen herrlichen Weihrauchduft im Rathaus und machten sich anschließend auf, weitere Haushalte in Aidenbach zu besuchen.



TELEFON UND ELEKTRO Föckersperger Handels GmbH
 Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
 Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tue.foeckersperger@t-online.de

Elektroinstallation – Kundendienst – Photovoltaik – Elektro- und Küchengeräte –
 Bosch, Siemens, Miele-Fachhändler · Fernseh- · SAT-Anlagen · SKY-Abos –
 HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und
 Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS – jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
Umstellung auf IP – WIR – ihr Telekopartner – beraten Sie gern!

AIDENBACH · ALDERSBACH · EGING · HAARBACH · JETZT BREITBANDBAU – WIR BERATEN SIE GERN!

Networking über Grenzen hinweg

Aidenbach beim Neujahrsempfang in Prag

Auf Einladung der Bayerischen Staatskanzlei nahm der Aidenbacher Bürgermeister Karl Obermeier in diesem Jahr am Neujahrsempfang in der Bayerischen Repräsentanz in Prag/Tschechien teil. Bürgermeister Obermeier nutzte den Besuch um neue Kontakte zu knüpfen – insbesondere aber, um geplante Projekte in seiner Marktgemeinde mit wichtigen Partnern und Entscheidern besprechen zu können.



Zu den wichtigen Gesprächspartnern zählten neben der Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen Dr. Beate Merk, der tschechische Kulturminister Daniel Herman, der für das geplante Dokuzentrum in Aidenbach von großer Bedeutung sein kann. Mit in der Fahrgemeinschaft in die tschechische Hauptstadt waren der Geschäftsführer der Euregio Geschäftsstelle Kaspar Sammer wie dessen Stellvertreterin Dana Biskup, sowie erstmals Landkreiskulturreferent Christian Eberle. Alle waren sich abschließend einig, dass dieser Neujahrsempfang eine einzigartige Plattform bietet, um mit Funktionsträgern in der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit ins Gespräch zu kommen, um geplante grenzüberschreitende Initiativen im neuen Kalenderjahr zu besprechen.



Aidenbacher Finanzen entwickeln sich weiterhin positiv

Jahresrechnung für 2016 vorgelegt

Traditionell legt die Kämmerei die Jahresrechnung für das angelaufene Haushaltsjahr im Februar vor. Dabei haben sich vor allem die Steuereinnahmen wieder einmal sehr erfreulich entwickelt, so dass letztendlich eine durchaus ansehnliche Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden konnte.

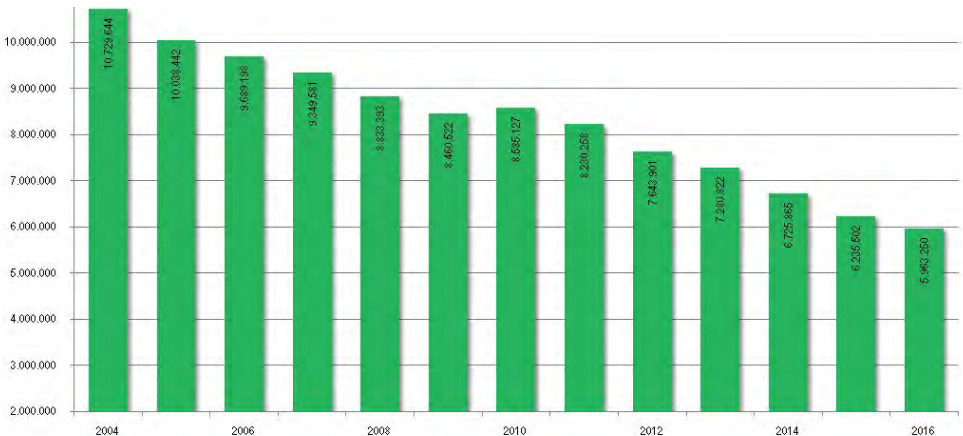
1. Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2016, mit 5.078.900 Euro veranschlagt, wurden mit 5.551.788,40 Euro abgewickelt, d.h. die Ansätze wurden um insgesamt 9,3 Prozent überschritten. Die Einnahmen der Hauptgruppe 0 (Steuern und Allgemeine Zuweisungen) haben sich dabei wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Haushaltsansatz	Anordnungssoll
Grundsteuer A	21.700,00	21.071,82
Grundsteuer B	230.000,00	246.171,90
Gewerbesteuer	550.000,00	814.428,53
Einkommensteuerbeteiligung	1.100.000,00	1.174.840,00
Umsatzsteuerbeteiligung	75.000,00	82.275,00
Hundesteuer	5.500,00	5.660,00
Schlüsselzuweisung	996.800,00	996.872,00
Grunderwerbsteueranteil, etc.	100.000,00	118.190,00
Summe	3.079.000,00	3.459.509,25

Zur Deckung seiner Ausgaben erhebt der Landkreis Passau die Kreisumlage, die sich aus der jeweiligen Steuerkraft der Gemeinde und dem Umlagesatz berechnet. Dieser lag im Jahr 2016 bei 44,5 Prozent, die Kreisumlage betrug demnach 1.060.952,00 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um 7,6 Prozent, erstmals wurde die Millionengrenze überschritten. Zur Finanzierung der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach musste eine Verbandsumlage in Höhe von 363.700,00 Euro aufgebracht werden. Die Umlage für den Schulverband Aidenbach betrug 138.407,00 Euro (minus 8 Prozent), für den Schulverband Aldersbach lag sie bei 144.404,12 Euro (plus 12,4 Prozent). Der Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten (428.745,12 Euro) lag über dem Ansatz von 386.200 Euro. Im Gegensatz dazu betrugen die Einnahmen 242.335,91 Euro. Eingeplant waren 200.000 Euro.

In den letzten Jahren konnte die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt stets erreicht werden. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 1.219.968,21 Euro zugeführt, dies liegt um 404.268,21 Euro über dem Ansatz (49,6 Prozent). Somit konnte zum dritten Mal in Folge eine Millionen-Zuführung erwirtschaftet werden. Die Mindestzuführung lag bei 272.252,02 Euro.



Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst

MAGIM
Bauelemente

Tuchmacherstraße 7
94501 Aidenbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de

2. Vermögenshaushalt

Während im Verwaltungshaushalt die laufenden Einnahmen und Ausgaben des Marktes Aidenbach aufgeführt werden, spiegelt der Vermögenshaushalt die Investitionstätigkeit des Marktes wider. Die wesentlichen Investitionen waren die Erschließungsarbeiten im Kapellenfeld (Abschlagsrechnungen i.H.v. 120.628 Euro), die Straßenerneuerung Bärnthal (74.544 Euro), Restzahlungen für die Sanierung des Hochbehälters (105.122 Euro), die Sanierung der Wasserleitung in der Jahnstraße (Abschlagsrechnungen i.H.v. 47.063 Euro) und die Sanierung des Sportplatzes der Mittelschule (27.865 Euro). An die Gemeinde Aldersbach musste schließlich ein Abschlag von 100.000 Euro für die neugebaute Trocknungsanlage für Klärschlamm berappt werden. In die allgemeine Rücklage konnten 503.131 Euro zurückgelegt werden.

3. Schulden

Im Haushaltsjahr 2016 musste der Markt Aidenbach für Zinsleistungen 278.663,02 Euro und für ordentliche Tilgungen 272.252,02 Euro aufbringen. Der reguläre Schuldendienst belief sich somit auf 550.915,04 Euro. Der ordentliche Schuldenstand zum 31.12.2016 betrug somit 5.963.250,32 Euro und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Prozent. Weitere Verbindlichkeiten, z. B. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen nicht mehr.

Die Pro-Kopf-Verschuldung des Marktes Aidenbach liegt mit 2.963 Einwohnern (Stand 31.12.2015) bei 2.012,57 Euro pro Einwohner. Somit hat sich die Pro-Kopf-Verschuldung um 116,31 Euro pro Einwohner verringert. Der Schuldenstand entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

FÜR JEDES BUSINESS EINE LÖSUNG

DIE CITROËN BUSINESS-MODELLE

CITROËN SPACETOURER ab 22.500,-€ ¹ zzgl. MwSt.	CITROËN BERLINGO ab 9.850,-€ ¹ zzgl. MwSt.	CITROËN JUMPY ab 15.850,-€ ¹ zzgl. MwSt.	CITROËN JUMPER ab 16.300,-€ ¹ zzgl. MwSt.
---	---	---	--

LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹ Angebot nur für Gewerbetreibende zzgl. MwSt. und zzgl. Fracht für den CITROËN SPACETOURER M (L2) BLUEHDi 95 (70 kW), den CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN L1 VTI 95 PROFI (72 kW), den CITROËN JUMPY KASTENWAGEN XS BlueHDi 95 Profi (70 kW) und für den CITROËN JUMPER KASTENWAGEN Start 28 L1H1 BlueHDi 110 (81 kW) gültig bis zum 30.06.2017. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Gültig für CITROËN SPACETOURER: Kraftstoffverbrauch innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 5,4 l/100 km, kombiniert 5,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 148 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: A

Autohaus ZANDER AUTOHAUS ZANDER E.K. (H) • Wiener Straße 27 • 94032 Passau
Telefon: 0851/36262 • passau@autohaus-zander.de • www.citroen-zander.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

4. Zusammenfassung

Sehr erfreulich haben sich wie bereits beschrieben die Steuereinnahmen entwickelt. Diese ermöglichen eine ansehnliche Zuführung zum Vermögenshaushalt. Genauso merkt man inzwischen, dass die Sondertilgungen in den letzten Jahren zu neuem Spielraum im Haushalt führen. Gestiegene Kosten durch Preissteigerungen oder tarifliche Erhöhungen, aber auch die Kreisumlage zehren jedoch einen Großteil dieser Entwicklung wieder auf. Umso wichtiger ist der konsequente Schuldenabbau, den der Markt Aidenbach seit dem Jahr 2008 betreibt. In dieser Zeit konnten die Verbindlichkeiten um fast 3,4 Millionen Euro reduziert werden.

Auf Grund der sparsamen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel konnte eine ansehnliche Rücklage erwirtschaftet werden, so dass auch im Jahr 2017 wieder ausreichend Handlungsspielraum für notwendige anstehende Maßnahmen besteht. Daneben kann festgehalten werden, dass die Kassenlage des Marktes Aidenbach während des ganzen Jahres 2016 geordnet war.

Gesundheit geht vor!



Bauhofmitarbeiter Hans Biedersberger (Mitte) in guten Händen bei Marion Kirschner (li) und Angela Wagner (re).

Mitte Februar freute sich das Rathaus Aidenbach über charmannten Besuch aus Aldersbach. Marion Kirschner und Angela Wagner von der Praxis Dr. Bernhard Wiese aus Aldersbach führten die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung durch, bei der u. a. Gehör und Sehkraft überprüft werden. Besonders bei den Bauhof-Mitarbeitern ist eine regelmäßige Überprüfung sinnvoll, da sie berufsbedingt oft lauten Geräuschen ausgesetzt sind. Für die Verwaltungsangestellten gilt es, aufgrund der Bildschirmarbeit regelmäßig die Sehkraft zu überprüfen.

Information für Hundehalter in der Gemeinde

Wir weisen alle Hundehalter im Gemeindegebiet des Marktes Aidenbach auf ihre Anzeigepflicht gem. § 11 der geltenden Hundesteuersatzung hin. Danach muss, wer einen über vier Monate alten, bei der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, diesen unverzüglich bei der Gemeinde anmelden. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass die Anzeigepflicht ebenfalls für die Abmeldung durch den Hundehalter gilt. Vorsorglich machen wir darauf aufmerksam, dass wir im Sinne der Gleichmäßigkeit der Besteuerung aller Gemeindebürger Nichtanmeldungen als Steuerhinterziehungen werten und entsprechende Bußgeldverfahren einleiten. Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Hundehalter ist auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält. Alle in einen Haushalt oder Betrieb aufgenommen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten und die Halter haften somit als Gesamtschuldner.

Die Erhebung der Hundesteuer erfolgt aufgrund der gültigen Hundesteuersatzung des Marktes Aidenbach.



Aktuelles aus dem Rathaus

Honda Benzinrasenmäher HRG 466 SK

€579,-**
AKTIONSPREIS
HONDA
The Power of Dreams
Abb. zeigt HRG 466 SK

- Hervorragende Fang- und Schneideleistung
- Radantrieb
- Leistungstark
- Zuverlässig

Unverbindliche Preisempfehlungen von Honda Deutschland. Nur bei teilnehmenden Händlern. Solange der Vorrat reicht, bis 30.09.2016.

Honda Freischneider UMS 425

€279,-**
AKTIONSPREIS
HONDA
The Power of Dreams
Abb. zeigt UMS 425

- Geringerer Geräuschpegel durch 4-Takt-Technologie
- Starten und Laufen in jeder Lage (360°)
- Leichte Handhabung

Unverbindliche Preisempfehlungen von Honda Deutschland. Nur bei teilnehmenden Händlern. Solange der Vorrat reicht, bis 30.09.2016.

SCHAFFHUBER GMBH
AIDENBACH
www.SCHAFFHUBER-AIDENBACH.de

HEIZUNG • LÜFTUNG
SANITÄR • SOLAR
WÄRMEPUMPEN
METALLBAU
GARTENGERÄTE
Vilshofener Str. 12
94501 Aidenbach
Tel.: 08543/1339
Fax.: 08543/4684

Freies WLAN auf dem Marktplatz Aidenbach



Bürgermeister Karl Obermeier und Geschäftsleiter Michael Braun testen das BayernWLAN auf dem Marktplatz Aidenbach höchstpersönlich

„Bin ich denn schon drin, oder was?“ fragte sich Bürgermeister Karl Obermeier mit seinem Smartphone in der Hand am Aidenbacher Marktplatz. Voller WLAN-Empfang unter freiem Himmel: Seit Anfang Januar 2017 ist das freie BayernWLAN hier verfügbar! Unscheinbare Sender an der Hausmauer des Rathauses versorgen das Areal von der Pfarrkirche bis zum Zunftbaum mit ausreichend Netzwerkleistung. WLAN-fähige Geräte erkennen den Hotspot „@BayernWLAN“ im Verfügbarkeitsumkreis sofort. Nachdem die Nutzungsbedingungen durch Klicken auf den „Verbinden“-Button im Internetbrowserfenster angenommen wurden, kann der Nutzer ohne Zeit- und Volumenbegrenzung im Internet surfen. Ein zentraler Jugendschutzfilter sorgt für Sicherheit im Netzwerk. Technisch begleitet hat das Projekt Geschäftsleiter Michael Braun, welcher mit dem Verlauf sehr zufrieden ist. Dafür sorgte das BayernWLAN Zentrum in Straubing, die zentrale Stelle für die Errichtung und den Betrieb der BayernWLANs. Es ist ein professioneller Partner für den Markt Aidenbach für dieses Projekt. Die Störerhaftung wird durch den Provider Vodafone übernommen. Somit hat die Marktgemeinde ein Rundum-sorglos-Paket und die Bürger und Gäste nun kostenloses, unbegrenztes WLAN auf dem Marktplatz. Ein herzliches Dankeschön an den Freistaat Bayern!

Staatliche Wohnraumförderung

Der Freistaat Bayern fördert immer noch den Bau oder Erwerb von Eigenwohnraum (selbst genutztes Wohneigentum). Bauwillige können sich im Landratsamt beraten lassen zu folgenden Förderprogrammen:

- „Bayerisches Wohnungsbauprogramm zur Förderung von Eigenwohnraum“
- „Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm“

Bewilligungsbehörde ist hier das Landratsamt Passau. Infor-

mationen dazu finden bauwillige Bürger im Merkblatt, das auf der Website von Aidenbach zum Download bereit gestellt wurde und im Rathaus erhältlich ist.

Die einzelnen Angebote des Sachgebiets Wohnungswesen bei der Regierung von Niederbayern:

- Neu- und Umbau von Mietwohnungen
- Kommunales Wohnraumförderprogramm
- Modernisierung von Mietwohnungen
- Heime für Menschen mit Behinderung
- Modernisierung von Heimen für alte Menschen
- Anpassung von Mietwohnraum für schwer behinderte oder schwer kranke Menschen

Ansprechpartner:
Regierung von Niederbayern
Sachgebiet Wohnungswesen
Regierungsplatz 540
84028 Landshut

Sachgebietsleiterin:
Doris Reuschl
☎ 08 71 / 8 08-14 23
E-Mail: doris.reuschl@reg-nb.bayern.de

Bericht: Kreipl, Landratsamt Passau

Danke für die erfolgreiche Zeit

Manfred Achter legte Ende 2016 sein Marktratsmandat nieder
Markträte und Bürgermeister Karl Obermeier nahmen seinen Antrag zur Niederlegung der Mitgliedschaft im Marktgemeinderat mit Bedauern entgegen. Der Musiklehrer war mit seiner sympathischen Art stets beliebt im Marktgemeinderat und von Bürgermeistern und Bürgern hoch geschätzt für seine sachliche Vorgehensweise. Die Marktgemeinde Aidenbach dankt ihm für sein Engagement als Jugendbeauftragter und in den Schulverbänden Aidenbach und Aldersbach.

Für die Zukunft alles Gute!

Alles neu macht der Mai. Nein, der Januar

Die neue Markträtin Katja Maier

In der ersten Sitzung im neuen Jahr hatten die Aidenbacher Markträte ein neues Gesicht in ihren Reihen. Katja Maier (CSU), 24 Jahre jung, folgt auf Manfred Achter als Markträtin nach, der aus gesundheitlichen Gründen seine Mitgliedschaft niedergelegt hatte. Im öffentlichen Teil der Sitzung wurde sie vereidigt und von Bürgermeister Obermeier mit einem kleinen Willkommensgeschenk bedacht. Der Markt Aidenbach freut sich schon auf den frischen Wind, den die junge Frau in den Gemeinderat bringt. Die Abläufe in einer Gemeindeverwaltung sind ihr durch ihren Job bei der Gemeinde Ortenburg bekannt. Ihr Großvater und auch ihr Vater waren bereits Markträte in Aidenbach. Bei diesen Grundlagen kann man nur optimistisch in die Zukunft sehen, denn mit Sicherheit hat sie Politik im Blut.

HOME PAGE ERSTELLUNG & PROGRAMMIERUNG
HOFE-NET.DE
HOFMANN

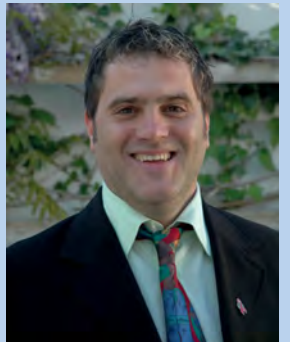
Internet & Computer Service E-Mail: info@hofe-net.de
Tel. 08543/624127 Web: www.hofe-net.de

für Privatpersonen, Vereine und kleine Unternehmen

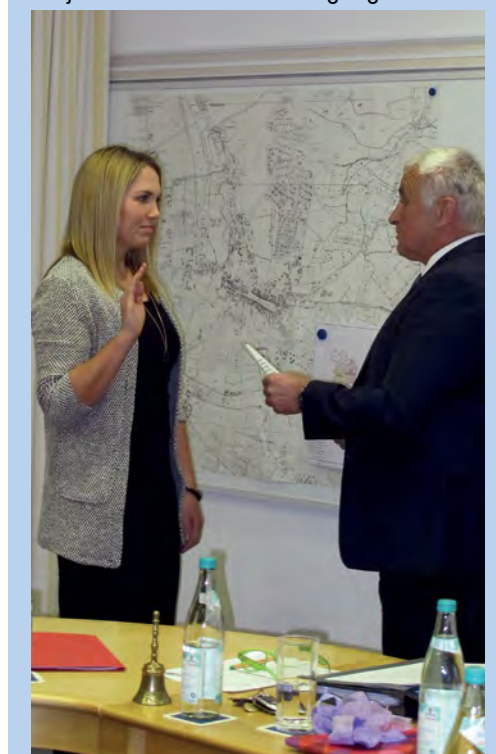
Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier
94501 Aidenbach
Tel. 08543/730
Fax. 08543/4129

Planung
Montage
Überwachung

Manfred Achter bei seiner Vereidigung als Marktrat im Jahre 2008



Katja Maier bei ihrer Vereidigung 2017





Helau!

Interessantes und Unbekanntes aus der Vergangenheit unserer Marktgemeinde

In den frühen Abendstunden des 11. Juni 1891 brach in Aidenbach ein Feuer aus, das glücklicherweise ohne größere Schäden geblieben ist. Die Marktgemeindeverwaltung Aidenbach bedankte sich mit nachstehendem Text im Vilshofener Amts- und Wochenblatt bei den damals beteiligten Einsatzkräften:



Unsinniger Donnerstag im Rathaus – eine riesen Gaudi

Plötzlich hörte man es. Ein lautes „Helau“ schallte durch das Treppenhaus des Rathauses. Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft fiel in die sonst so ordnungsgemäßen Räumlichkeiten ein und mischten die Stimmung innerhalb von Sekunden auf.



Kinder- und Jugendgarde, hübsche Gardemädels von den „Großen“ und die beiden Prinzenpaare beehten die Verwaltung mit ihrem Besuch. Sie zeigten akrobatischen Gardetanz, starteten eine Polonaise und animierten alle Anwesenden zum Klatschen zu Partymusik. Die 1. Präsidentin, Ursula Hinterdobler, verlieh die diesjährigen Faschingsorden an die „Neue“ in der Verwaltung Stephanie Loibl und an den „Alten“ Helmut Jungwirth. Dazu gab es ein Küsschen und anschließend zog die AFG weiter zur Marktrunde über den Marktplatz.

*Danke für den
Besuch, es war toll!*



Helau!



Helau!



Die Neuen sind da!

optik thierfelder

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de

Kalizius

Karl Heinz Forster • 94501 Aidenbach
mail@kalizius.de • Tel.: 08543 / 48 99 841

www.druck.kalizius.de

Mo-Do: 9-17 Uhr oder nach Vereinbarung!

Postkarten Visitenkarten Autobeschriftung Plakate
Werbeplanen Einladungen Flex
Websites Logo-Design Broschüren
Plakate Briefpapier Aufkleber Flyer
Werbetafeln Textilien Stempel Flock
Klebebuchstaben Werbegeschenke
Alu-Dibond Banden Postkarten

Gesunde Gemeinde Aidenbach

Erste Hilfe am Kind



Junge und erfahrene Eltern, zukünftige Eltern, Onkel, Tanten, Oma und Opa - alle waren sie gekommen, um ihre Kenntnisse in Erster Hilfe aufzufrischen. Besonderes Augenmerk galt bei diesem kostenlosen dreistündigen Kurs auf der richtigen Versorgung von Kindern im Notfall. Zum Beispiel: 'Wie reagiere ich bei Verbrühungen?' Die richtige, angemessene Reanimation wurde an einer Kinderpuppe simuliert. Zum Ende der Veranstaltung verließen alle den Lesesaal mit dem guten Gefühl, im Notfall die richtigen Griffe parat zu haben.

Selbstständigkeit im Alter

Im Zuge der demografischen Entwicklung wird es immer wichtiger, den erkrankten Senioren eine adäquate Behandlung anbieten zu können. Daraus hat sich die Geriatrie entwickelt, die sich auf altersspezifische Erkrankungen spezialisiert. So wie in Aidenbach wird den Patienten eine Therapie durch speziell ausgebildetes Personal ermöglicht, um wieder in das häusliche Umfeld zurückkehren zu können. Dazu gehört ein multiprofessionelles Therapeutenteam u.a. aus Ärzten, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten und Logopäden, um die Selbstständigkeit und Lebensqualität im hohen Alter zu verbessern und möglichst lange zu erhalten. Zusätzlich organisieren Sozialarbeiter die nötige



Bericht und Fotomotiv:
Dr. med. Manfred Wagner,
Chefarzt Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach

Versorgung mit Hilfsmitteln und ggf. Pflegedienst für ein möglichst langes Leben in der gewohnten häuslichen Atmosphäre.

Frisches Obst für Besucher und die Verwaltungsmitarbeiter

Ein frischer Obstkorb von bunte-natur-kiste.de steht ab sofort an der Empfangstheke im 1. Obergeschoss des Rathauses Aidenbach. Alle Besucher und Verwaltungsmitarbeiter sind eingeladen, fleißig zuzugreifen. Obst ist gesund und macht gute Laune!



Wanderung zur Kapelle auf der Hochstraße am 21. Mai

Zum geeigelteten Heilande

Die Gesunde Gemeinde Aidenbach hat auch dieses Jahr wieder eine Wanderung der besonderen Art in petto. Helmut Mögele führt eine Wanderung zur Kapelle auf der Hochstraße, um dort die interessierten Wanderer mit Informationen zum Standort der Kapelle und zur Entstehung und Entwicklung der dortigen Wallfahrt zu versorgen. „Zum geeigelteten Heilande auf der Hochstraße“ lautet der Name der Kapelle, die mitten im Wald steht. Dorthin gelangt man am 21. Mai, dem Tag der Wanderung, über einen Rundweg von ca. 5,5 km, der auch für Familien mit Kinderwagen, Kinder und Senioren geeignet ist. Er beginnt und endet am Feuerwehrgerätehaus in Köching, führt über Agendorf, Rannerding und Bärnthal zur Kapelle und von dort über Hinteröd wieder zurück. Anschließend wird zum gemütlichen Kaffeeklatsch in den Lesesaal des Aidenbacher Rathauses geladen. Es wird um Anmeldung gebeten, Rathaus ☎ 08543 9603-13. Beginn 14 Uhr, entfällt bei Dauerregen.

Geburten

Johanna Prinzing
Alberth Rabe
Simon Bauer
Emma Kreupl
Stefan Feicht
Mira Aboud Alhousan
Lejla Hasani
Lukas Jungwirth
Sebastian Tschache



Sterbefälle

Therese Hölzlberger
Michael Wasmeier
Irmgard Ratzenböck
Josef Rasch
Erika Winkler
Hartmut Sinnhoefer
Ludwig Knab
Franz Schnelzer
Margot Kroiß



Eheschließungen

keine Veröffentlichungen

Schicken Sie uns gerne aktuelle Baby- oder Hochzeitsfotos für die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts!

E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Start in den Frühling

Anzeige ausschneiden, mitbringen und 10% auf Beet- und Balkonpflanzen kassieren



Unser Sortiment:

- Beet- und Balkonpflanzen,
- Salat- und Gemüsepflanzen,
- Kräuterpflanzen,
- Sämereien, Keimsporen
- Dekoartikel für den Garten,
- Pflanzenschutz und Dünger,
- hochwertige Gärtnererde,
- uvm....



Inh.: Jeannine Fastner ~ Ritter-Tuschl-Str. 7a ~ 94501 Aldersbach
Tel.: 08543-4899185 ~ info@creatissimo-aldersbach.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Person und Einkauf nur ein Rabattgutschein möglich!
Rabatt nur im April 2017 gültig!



Markt Aidenbach mit Region und Kulturhighlight beim Tourismstag von Bad Birnbach vertreten

Der Markt Aidenbach folgte gerne der Einladung der Kurverwaltung von Bad Birnbach zum Tourismstag 2017. Reiseveranstalter, Journalisten, Vermieter, Gäste und Einheimische bildeten ein vielfältiges Publikum, das es zu begeistern galt. Aidenbach präsentierte die Marktgemeinde als Teil der attraktiven Tourismusregion Bayerisches Donautal & Klosterwinkel. Besonders fanden die ansprechende Broschüre und die Wander- und Radkarten der Region reißenden Absatz. Groß präsentierte sich der Kultur- und Festspielverein mit dem Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“, das dieses Jahr im Juli wieder stattfindet. Sieben Darsteller in Festspielgarderobe hauchten dem Thema Leben ein und klärten die Besucher über geschichtliche Hintergründe und Festspieltermine auf. Über den Tag hinweg spielten sie dreimal eine Kurzfassung des Freilichtspiels und entführten die Zuschauer in die Zeit des tragischen Volksaufstandes von 1706. Am Messestand bescherte der sogenannte Blaudruck einen Einblick ins 18. Jahrhundert, der auch beim Handwerker- und Bauernmarkt vor dem Festspiel gezeigt wird. Das Fazit des Tourismstags: Rundum gelungen! Nächstes Jahr ist Aidenbach wieder dabei.

Note 1 in punkto Tourismuszusammenarbeit

Aidenbach und Aldersbach entwickeln zusammen ein Gruppenangebot für Tagesausflüge

Im zwei-Jahres-Turnus findet in Aidenbach das Historische Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ statt, so auch wieder im Juli 2017. Die Vorstellung beginnt wegen der Lichteffekte während der Aufführung um 20:45 Uhr. Ab 19:00 Uhr stimmt der Handwerker- und Bauernmarkt die Besucher auf das 18. Jahrhundert ein. Viele Anfragen gingen bereits bei Stephanie Loibl, Ansprechpartnerin im Rathaus Aidenbach zum Thema Freilichtspiel, ein. „Viele Interessenten fragen mich nach Sehenswürdigkeiten in und um Aidenbach, die sie vor dem Festspiel besichtigen können. Nach guten

Einkehrmöglichkeiten wird auch gerne gefragt.“ Besonders bei Gruppen ist die komplette Tagesplanung sinnvoll. So ist die Idee entstanden, den potentiellen Besuchern einen Flyer in die Hand zu geben, in dem sie alle nötigen Informationen finden können.

Nicht erst seit Bier in Bayern ist Aldersbach mit seiner Brauerei ein beliebtes Ausflugsziel. Daher lag es nahe, dass die ohnehin durch die Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal und Klosterwinkel verbundenen Gemeinden Aldersbach und Aidenbach, mit der Brauerei Aldersbach gemeinsame Sachen machen. Der Aidenbacher Bürgermeister Karl Obermeier dazu: „Ziel ist es, die Ausflugsplanung in unsere Region für Gruppen aus nah und fern flexibel und unkompliziert zu gestalten: Nur eine Kontaktadresse - und ein ganzer Tag wird organisiert.“ Das Ergebnis ist ein Informationsblatt mit Gruppenangeboten ab 15 Personen mit dem Titel ‚Ein Tagesausflug in vergangene Zeiten‘.



Alle an einem Tisch - so sieht Zusammenarbeit von Aldersbach und Aidenbach aus. (v. l.) Hermann Kaiser, 1. Vorstand Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Monika Blößer, Tourismusmarketing Brauerei Aldersbach, Baron Ferdinand von Aretin, Direktor Brauerei Aldersbach, Stephanie Loibl, Öffentlichkeitsarbeit Markt Aidenbach, Karl Obermeier, Bürgermeister Markt Aidenbach, Harald Mayrhofer, Bürgermeister Gemeinde Aldersbach. Bild: Well, Gemeinde Aldersbach

„Wir aus Aldersbach bieten im Informationsblatt unsere Kirchen-, Kloster- und/oder Brauereiführungen an, die jeweils mit einem Bräustüberlbesuch mit einer Maß enden. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.“ informiert Monika Blößer vom Tourismusmarketing der Brauerei Aldersbach. Tagsüber beginnt also bereits die Zeitreise in die Vergangenheit.

Abends dann das kulturelle Highlight in Aidenbach: Die aufwändige Inszenierung des Festspiels wird die Besucher emotional mitreißen! Will man sich vorab kulinarisch einstimmen, kann zur Eintrittskarte optional noch eine Wertmarke für einen Imbiss und ein Getränk auf dem Handwerker- und Bauernmarkt dazu gebucht werden. Ist ein kleiner Snack nicht genug, liegen Catering- und Speisekarten von den Gastronomen der beiden Ortschaften bereit, die gerne bei der Gruppenanfrage vorab verschickt werden. So kann man auf jeden Fall „gut gestärkt in die Schlacht ziehen“.



Mit wehenden Fahnen auf nach München

Die Aidenbacher machten ihre „Drohung“ wahr: Wie schon bei der Heimatpreisverleihung Anfang März in Passau angekündigt, machten sich stolze Generäle, historische Bauernmägde, kampfbereite Bauern und der Sensenmann höchstpersönlich auf den Weg ins Maximilianeum nach München. Angeführt von Bürgermeister Karl Obermeier und Repräsentanten des Marktes Aidenbach stand die Truppe vor dem Eingang - und wurde zunächst entwaffnet. Nur ohne Sense, Dreschflügel, Mistgabel und Knüppel durfte der Kultur- und Festspielverein von Aidenbach vor den Heimatminister Dr. Markus Söder treten, um ihn um seine Schirmherrschaft zu bitten. Die bayerische Fahne durfte mit und wurde stolz vor-

aus getragen getreu dem Motto „Lieber bairisch sterben...“. Eine Stunde nahm sich der Heimatminister Dr. Markus Söder, begleitet vom MdL Walter Taubeneder, Zeit für die Aidenbacher. Helmut Mögele bat im Wortlaut des Festspiels um die Schirmherrschaft. Ein lautes, deutliches „Ja“ wurde ihm vom Herrn Minister erwidert, gefolgt von



Helmut Mögele (vorne in grau), langjähriger verdienter Darsteller, bittet unter den Augen des 1. Vorstands des Kultur- und Festspielvereins, Hermann Kaiser (mittig in schwarz), inbrünstig um die Schirmherrschaft von Staatsminister Markus Söder (rechts)

freudigem Applaus der Aidenbacher. Auch Bürgermeister Obermeier und MdL Taubeneder richteten dankende Worte an Herrn Dr. Söder, der sich in eine lange Liste prominenter Schirmherren einreicht. Dieser freute sich sichtlich über den stattlichen Geschenkkorb mit niederbayerischen Spezialitäten, einen Aidenbach-Krug und ein Buch zur Aidenbacher Bauernschlacht, das ihm anschließend übergeben wurde.

Eigens aus Oberbayern angereist, meldete sich nach dem Fototermin der Hauptmann der Waakirchener Gebirgsschützen, Martin Beilhack, zu Wort. Sie werden am Tag der Festspielpremiere feierlich die neue Partnerschaft mit dem Markt Aidenbach besiegeln. Eine fünf Meter hohe Holzstatue eines Bauernkämpfers wird als Partnerschaftsgeschenk übergeben. Sie soll die Verbundenheit des Oberlandes mit dem Bayerischen Unterland symbolisieren, die durch den Volksaufstand 1705/1706 seinen Anfang nahm.

Alle Anwesenden sagten voller Vorfreude ihren Besuch am Premierenabend zu. Danach lud Herr Minister Markus Söder die Weitgereisten auf Kaffee und Kuchen ins Landtagscafé ein, nachdem jedoch zeitig die Heimreise angetreten wurde. Denn zuhause ist viel zu tun für den Kultur- und Festspielverein und den Markt Aidenbach, weil zur **Premiere am 8. Juli 2017**, muss alles perfekt vorbereitet sein, um Gäste und Einheimische zu begeistern.

Informationen unter www.freilichtspiel.de oder im Rathaus Aidenbach ☎08543 9603-33

INFO



Kultur- und Festspielverein stolz über niederbayerischen Heimatpreis



Knapp 20 Personen stellten die Aidenbacher Abordnung, die der Einladung von Minister Söder am 6. März in die Redoute Passau folgten. Von der Maskenbildnerin über langjährige Darsteller, bis hin zum ersten Vorstand waren verdiente Mitglieder des Festspielvereins dabei, um den Preis in Empfang zu nehmen. Alle drei Bürgermeister und auch Hans Asen, ehem. Vorstand des Festspielvereins, unterstützten den Verein als Repräsentanten des Marktes Aidenbach.

Minister Söder hielt die Veranstaltung in ungezwungener, lockerer Art, was ihm viel Sympathie bei den Zuhörern einbrachte. Im gleichen lockeren Redestil ergriff Karl Obermeier nach der Übergabe des Heimatpreises das Wort und entlockte dem Minister schon das ein oder andere Lächeln. Bei einer so guten Stimmung wächst die Vorfriede auf die Schirmherrschaft von Minister Söder.

Stolz hielten die Darsteller die weiße Porzellanfigur in die zahlreichen Kameras. Der Abend war rundum gelungen. Viele interessante weitere Preisträger und das abwechslungsreiche

Programm machten den Abend unvergesslich. Zum Ende des offiziellen Programms sangen alle Anwesenden gemeinsam die Bayernhymne - ein ergreifendes Gemeinschaftsgefühl breitete sich im Saal aus. Denn „Heimat“ kann vieles bedeuten... Gefühle, Gerüche, Geschmäcker, Tradition. Für uns Aidenbacher ist das Festspiel ein Inbegriff von Heimat. Wir spielen UNSERE Geschichte und ehren unsere Vorfahren.



Bild: Saibold

„Sabrina - Ihr Friseur“ im Neubaugebiet



Im Kreise der Familie und Freunden eröffnete die 27-jährige Friseurmeisterin Sabrina Hinterdobler am Samstag den 17.12.2016 ihren Friseursalon „Sabrina - Ihr Friseur“ im neuen Baugebiet, „Karlinger Feld“, Johann-Müller-Straße 6 in der Marktgemeinde Aidenbach. Der 1. Bürgermeister Karl Obermeier, der 3. Bürgermeister und 1. Vorsitzender des Gewerbevereins, Wolfgang Joosz, überbrachten hierzu die besten Wünsche der Gemeinde Aidenbach. Herr Pfarrer Wild gab zur Einweihung seinen Segen. In einem modernen und stylischen Friseursalon mit perfekt gestaltetem Konzept präsentierte Sabrina Hinterdobler, Friseurmeisterin aus Aidenbach Ihren Gästen die neuen Geschäftsräume. Zukünftigen Kunden bietet Sabrina eine typgerechte Beratung. Aber nicht nur das, der Kunde steht im Mittelpunkt und kann sich in einer entspannten und ruhigen Atmosphäre eine wohlverdiente Auszeit nehmen. Nach dem Motto: „Qualität“ vor „Quantität“. „Qualität steht für mich an erster Stelle, diesen Anspruch möchte ich allen meinen Kunden mit meiner Arbeit und meinen Produkten weitergeben.“, so die Inhaberin bei der Eröffnung. Neben den klassischen Dienstleistungen des Friseurhandwerks, wie Haare schneiden, färben, waschen, föhnen, Hochsteck- und Galafrisuren, bietet Sabrina besondere Dienstleistungen an. Diese sind beispielsweise Nageldesign, Make-Up sowie Pediküre. Zukünftige Kunden sollten Termine vereinbaren, dies garantiert eine störungsfreie Beratung und eine maximale Entspannung während des Behandlungszeitraumes, ohne Wartezeiten.

Bei ihren Eröffnungsworten dankte Sabrina besonders ihrer Familie, für die große Unterstützung, sowie die unzähligen Kleinigkeiten, bei der Gestaltung des Friseurgeschäftes. Die junge Friseurmeisterin ist Mittwoch 8:00 bis 19:00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags von 8:00 bis 17:00 und samstags von 7:00 bis 12:00 Uhr für Sie da! Termine nach Vereinbarung, ☎ 08543 9189370

MIKEL CYCLE
FAHRRAD- & E-BIKE-TRÄUME
Aidenbacher Str. 1 • Eggldham • Tel. 08543 918096
% verschiedene Frühjahrsprozente %



Neueröffnung der ImmoKonzept Willnecker GmbH

Immobilienmakler mit unabhängiger Baufinanzierungsvermittlung, Home Staging und Innenarchitektur

Ein innovatives Gesamtpaket sollte es werden, ein dichtes Netzwerk mit örtlichen Handwerkern und Betrieben und so entstand nach intensiver Vorbereitungszeit die Firma ImmoKonzept Willnecker GmbH! Insgesamt 25 Jahre war Heidi Willnecker in der Bank und bei der Bausparkasse beschäftigt, doch nun wollte sie noch einmal eine neue Herausforderung und etwas „Eigenes“ auf die Beine stellen! Jahrelang in der Immobilienvorsorge und Baufinanzierung sehr erfolgreich tätig und der Ehemann Rudi von Beruf Innenarchitekt – was liegt da näher auf der Hand, als dass es ein „Dienstleistungsunternehmen rund um die Immobilie“ geben wird! Das spiegelt auch das Logo wieder. Somit waren die unabhängige Baufinanzierungsvermittlung und Innenarchitektur bereits zwei feste Komponenten in der Angebotspalette. Als leidenschaftliche Vertrieblerin wird Heidi auch weiterhin unterwegs sein, denn nach dem Besuch von Makler- und Wertermittlungsseminaren war ihr sehr schnell klar, dass dieser Service ein weiterer Bestandteil werden wird! Altbekanntes aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Immobilienfinanzierung und viel Neues „machen hungrig“ und setzen neue Anreize! Zum Beispiel hörte sie auf dieser Schulung zum ersten Mal den Begriff Home Staging! Davon extrem fasziniert kaufte sie sich sofort Bücher zu dem Thema und baute ihr Wissen im „Deutschen Ausbildungszentrum für Home Staging“ aus. Ein Kursus zur professionellen Immobilienfotografie rundete die

HISTORISCHES FREILICHTSPIEL
mit Handwerker- und Bauernmarkt

Lieber bairisch sterben...

Aidenbach 1706

8. Juli 2017
14. / 15. Juli 2017
21. / 22. Juli 2017

KULTUR- UND FESTSPIELVEREIN Aidenbach



„Wenn es um eine der wichtigsten Entscheidungen geht!“

- Unabhängige Vermittlung von Immobilienfinanzierung
- Makler für Immobilienkauf & -verkauf
- Wertermittlung
- Home Staging/Home Styling
- Innenarchitektur
- Verkauf von Möbel- & Wohnaccessoires



„Mit Ihren Wänden in guten Händen!“

Heidi & Rudi Willnecker
Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach
Mobil: 0175 4456680
e-mail: office@immokonzept-willnecker.de

umfangreiche Ausbildung ab. „Durch die gute Vernetzung mit örtlichen Betrieben haben wir kurze Wege und können unseren Käufern und Verkäufern alles bieten!“, informiert Heidi Willnecker, Rudi Willnecker ergänzt: „Ein gutes Gefühl sollen unsere Kunden bei uns haben, denn schließlich geht es um eine der wichtigsten Entscheidungen fürs Leben!“

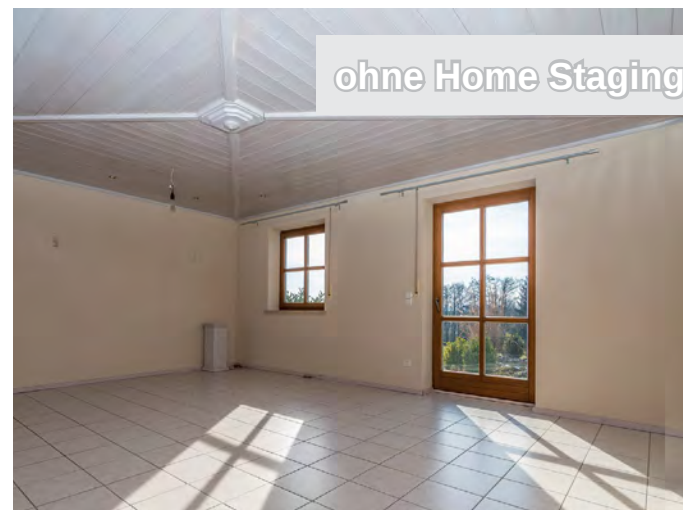
Was ist Home Staging?

Home Staging ist die perfekte Inszenierung einer Immobilie für den Verkauf oder Vermietung. Durch den Einsatz von Möbeln und Wohnaccessoires, Licht und Farbakzenten kommt das gesamte Potential der Immobilie zur Geltung. Erst dann werden ansprechende Fotos erstellt und in den Verkaufsportalen präsentiert.

Aber nicht nur für leere, sondern auch für bewohnte und geräumte Immobilien ist der geplante Verkauf besonders wichtig, denn der Käufer will nicht die Vergangenheit des Vorbesitzers sehen, sondern seine eigene Zukunft. Home Staging soll den Käufer inspirieren, ihm Ideen geben, seine Phantasie anregen! Kurz: gezielt Kaufanreize zu setzen.



Karl Obermeier (re) gratuliert Familie Willnecker zur Neueröffnung und zum stylischen Büro in der Karlinger Straße.



Hat Ihr Unternehmen auch innovative Ideen?
Wir berichten gerne darüber!
E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Coelestin-Maier-Realschule Schweiklberg

Der Tradition verbunden – der Zukunft verpflichtet. Seit Einführung der R6 in Niederbayern befindet sich in Schweiklberg eine sechsstufige Realschule für Knaben. Sie bietet alle vier Ausbildungsrichtungen an: Gruppe I (Mathematisch-technischer Bereich), Gruppe II (Wirtschaftlicher Bereich), Gruppe IIIa (Fremdsprachlicher Bereich), Gruppe IIIb (Werken). Des Weiteren reagiert die Schule auf die Anforderungen der modernen Berufswelt. Durch verpflichtende und freiwillige Praktika sowie den Kontakt mit Betrieben und Vertretern von Berufsgruppen werden die Schüler von Anfang an auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet, aber auch die Vorbereitung auf die weitere Schullaufbahn (FOS) spielt eine wichtige Rolle. Die Realschule in Schweiklberg ist eine christliche Schule. Darunter versteht sie neben einem menschlichen Umgang untereinander auch, die Schüler zu rücksichtsvollen und sozial denkenden, jungen Menschen zu erziehen und ihnen die Notwendigkeit von Werten wie Ordnung und Pünktlichkeit deutlich zu machen. Zudem gibt es an der Coelestin-Maier-Realschule eine offene Ganztagschule. Das Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Themen wird in den MINT-Klassen besonders gefördert. Zudem werden Wahlfächer, wie z. B. „Lego-roboter“ oder „App programmieren“ angeboten. Dazu kommen – je nach Wunsch – auch sportliche, spielerische und musische Aktivitäten. Im musischen Bereich haben die Schüler in der „Bläserklasse“ innerhalb von zwei Jahren die Möglichkeit, ein Blasinstrument zu erlernen. Der sportliche Bereich wird in Schweiklberg besonders gefördert. Dass dabei die Sportart Nummer 1 – Fußball – besonders attraktiv angeboten wird, zeigt sich an unseren Fußballerklassen. Doch auch Nichtfußballer kommen sportlich auf ihre Kosten, denn neben dem Basissportunterricht bietet die Realschule eine Vielzahl weiterer Sportmöglichkeiten. Die Realschule in Schweiklberg ist eine familiär-überschaubare Schule. Sie verfügt über ein junges und motiviertes Kollegium, das im medialen Bereich mit der Zeit geht und dem der Umgang mit jungen Menschen sehr am Herzen liegt. Dies zeigt sich auch daran, dass bei zahlreichen Aktivitäten und Schulveranstaltungen – über den Unterricht hinaus – intensiver Kontakt zu den Schülern und vielen ehemaligen „Schweiklbergern“ gehalten wird.

Bericht: Schulleitung

Neu Saugbagger!

Kroiss Tiefbau GmbH
Unterradlsbach 6
94439 Roßbach
Tel.: +49 (0) 8564 / 9611 - 0
E-Mail: info@kroiss-web.de
Internet: www.kroiss-web.de

Neu Saugbagger!



GLANZLICHTER Musical

„Ein Rückblick auf 50 Jahre Schule Aidenbach“

Jubiläumsfeier
Fr. 26. Mai 2017
19:00 Uhr

Schulfest
Sa. 27. Mai 2017
ab 08:30 Uhr



ANMELDUNG

08. – 12. Mai 2017 (MO-FR)
jeweils von 08:00 – 16:00 Uhr

Ihr Sohn hat in der 5. Klasse die Möglichkeit, zwischen Fußballerkategorie, Bläserklasse und Regelklasse (MINT-Förderung) zu entscheiden.
Ab der 7. Klasse stehen alle Zweige zur Wahlmöglichkeit.

Coelestin-Maier-Realschule, Schweiklberg 1, 94474 Vilshofen a. d. Donau
Tel.: 08541/96890 - www.realschuleschweiklberg.de
Facebook: Schulfamilie Schweiklberg



Segnung Denkmal Kopfung



Neben den örtlichen Vereinen von Kopfung waren zur Segnung des Denkmals auch Abordnungen der Partnergemeinden Aidenbach und Ringelai anwesend. Nach der Renovierung erstrahlt das Denkmal, das an das Gefecht von Kopfung am 25. November 1705 erinnert. In einer würdigen Festlichkeit wurde es eingeweiht und gesegnet, Aidenbacher Bauernkämpfer posierten in ihren historischen Gewändern und Uniformen, mit Waffen und voller Stolz vor dem Denkmal. Karl Obermeier ging in seiner Ansprache auf die geschichtlichen Hintergründe mit dem Spanischen Erbfolgekrieg ein und gedachte an das traurige Finale des Volksaufstandes in Aidenbach, wo auch viele Innviertler den Tod fanden.

Bild: Mögele

Frauenbund zeichnet treue Mitglieder aus

Rückblick bei der Jahreshauptversammlung

Rückblick auf das vergangene Jahr und Ehrungen langjähriger Mitglieder standen am 23. Januar im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Aidenbacher Frauenbunds. Nach der Begrüßung durch die Ansprechpartnerin Frau Roswitha Ballinger folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend gab die Schriftführerin Gabriele Stangl einen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten des letzten Jahres: Faschingsfeier, Weltgebetstag, Kochkurse, Maiandachten, Bastelabende, regelmäßiges, gemeinsames Frühstück, Handarbeitsrunden, Adventsfeier und Theaterfahrten nach Passau und Eggenfelden. Im Kassenbericht

von Schatzmeisterin Gabriele Stangl wurde deutlich, dass der Verein in finanzieller Hinsicht keine Probleme hat und somit die Vorstandschaft entlastet werden konnte.



(v. li.) Roswitha Ballinger (Ansprechpartnerin), Rita Schwarzmeier, Bürgermeister Karl Obermeier
Bild: Stangl

Im Anschluss führte man die Ehrungen langjähriger Mitglieder durch: Margarethe Grüneberg und Hildegard Pöpl wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Frauenbund Aidenbach geehrt. Frau Rita Schwarzmeier konnte die silberne Ehrennadel entgegen nehmen. Roswitha Ballinger dankte ihnen für die Treue zum Verein und überreichte zusammen mit dem Bürgermeister Urkunden und Nadeln. Herr Obermeier hob noch in einer Ansprache die Bedeutung des Frauenbundes für das kirchliche und soziale Leben hervor.

Nach einem Ausblick auf die nächsten Aktivitäten bedanke sich Frau Ballinger bei den Mitgliedern für die Arbeit bei den verschiedenen Veranstaltungen und die Unterstützung während des Jahres.

Bericht: Stangl

Aidenbacher Imker legen eine erfolgreiche Langzeit-Bilanz vor

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – Hans Weigl aus Aunkirchen ist neuer Vorsitzender

Acht Jahre lang hat Michael Witzlinger sen. gemeinsam mit seinem Vorstands-Team den „Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung“ weiter aufgebaut und sehr erfolgreich geführt. Diese Ära gehört seit kurzem der Vergangenheit an und die Führung des Vereins wurde in jüngere Hände übergeben. Zur gut besuchten Jahreshauptversammlung beim

„Weißbräu“ in Aidenbach konnte Michael Witzlinger die Mitglieder des Kreistag Halo Saibold und Georg Krenn sowie den stellvertretenden Bürgermeister von Aidenbach Robert Grabler begrüßen. Auch der Bezirksvorsitzende der Niederbayerischen Imker Hans Maier war Gast der Versammlung. In seinem Rechenschaftsbericht für seine gesamte achtjährige Amtszeit als 1. Vorsitzender konnte Michael Witzlinger eine ausgesprochen positiven Bilanz vorlegen. So hat sich in dieser Zeit die Mitgliederzahl fast verdoppelt. Eine Tatsache, die Witzlinger auf das intensive und konsequente Schulungsangebot des Vereins in Verbindung mit einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit zurückführte. Am Lehrbienenstand wurde viel renoviert und erneuert, wofür vom Verein insgesamt mehr als 11.000 Euro investiert wurden. Dies war – so Witzlinger – nur möglich Dank der konstruktiven und kollegialen Zusammenarbeit im Vereinsvorstand und Dank der vielen Mitglieder, die über all die Jahre hinweg engagiert mitgearbeitet und bei zahlreichen Anlässen für eine positive Außenwirkung des Vereins gesorgt haben. Dank sprach Witzlinger auch gegenüber dem Aidenbacher Bauhof und der Aidenbacher Feuerwehr für deren Unterstützung bei zahlreichen Anlässen aus. Zusammenfassend brachte Michael Witzlinger zum Ausdruck, dass die zurückliegenden acht Jahre mit sehr viel lohnenswerter Arbeit und manchmal auch mit Ärger, vor allem aber mit Freude über den unübersehbaren Erfolg verbunden waren. Kassier Gottfried Oberleitner konnte trotz vieler Ausgaben einen soliden Kassenabschluss vorlegen und Kassenprüfer Thomas Knödl bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin der gesamte Vereinsvorstand einstimmig entlastet wurde.

Wolfgang Palzer, seit 2016 geprüfter und anerkannter Bienenfachwart, gab einen ausführlichen Überblick über die stets gut besuchten Schulungsveranstaltungen, die im vergangenen Jahr am Lehrbienenstand abgehalten wurden und hatte daneben auch eine schlechte Nachricht. Seiner Meinung nach war 2016 „eines der schlechtesten Jahre der Imkerei“, was aber in erster Linie witterungsbedingt war. Zurückblickend auf die vergangenen Jahre konnte er positiv vermerken, dass in dieser Zeit 113 „Imkerinnen und Imker auf Probe“ ausgebildet und ebenfalls in dieser Zeit am Lehrbienenstand 1058 kg Honig für den Verein geerntet werden konnten.

Sowohl der stellvertretende Bürgermeister Robert Grabler wie auch der Imker-Bezirksvorsitzende Hans Maier zeigten sich sehr beeindruckt von der Arbeit und dem Erfolg des Vereins und zollten dafür viel Dank und Anerkennung. Grabler hob vor allem die allzeit gute Zusammenarbeit der Imker mit der Gemeinde hervor und brachte neben dem Gruß des 1. Bürgermeisters auch den Wunsch und die Hoffnung zum Ausdruck, dass es auch in Zukunft so bleiben möge. Die anschließende Neuwahl erbrachte eine deutliche Verjüngung des Vereinsvorstands. Für Michael Witzlinger wurde Hans Weigl aus Aunkirchen zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Da sich auch der bisherige

Kassier Gottfried Oberleitner und Schriftführer Heinz Menzel nicht mehr zur Wahl stellten, verwaltet zukünftig Alexander Beldovits aus Aldersbach die Vereinskasse und Alexander Kriszt, ebenfalls aus Aldersbach übernimmt das Amt des Schriftführers. Bestätigt in ihrem Amt wurde Kornelia Eggerdorfer aus Aidenbach als stellvertretenden Vorsitzende. Wie bisher fungieren Wolfgang Palzer, Karl Reitberger, Franz Voggenreiter und Sebastian Greil als Beisitzer im Vereinsvorstand. Kassenprüfer wurden Thomas Knödl aus Aldersbach und Georg Krenn aus Schönerting. Der frischgebackene neue Vorsitzende Hans Weigl schloss die Versammlung mit einem herzlichen Dank für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, verbunden mit dem Versprechen, den Verein auch zukünftig mit Herz und Verstand auf Erfolgskurs zu halten. Abschließend bat er alle Mitglieder auch für die Zukunft um aktive Mitarbeit und Unterstützung zur Bewältigung der vielen Aufgaben.

Bericht: Menzel

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl

Allianz

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

König- und Vereinsmeister-Schießen bei den Aidenbacher Schützen

Am Freitag, 24. Februar 2017 lüftete der 1. Schützenmeister Helmut Zeithofer bei der Königsproklamation das bestens gehütete Geheimnis, wer denn in diesem Jahr wohl die ruhigste Hand und die beste Treffsicherheit beim König-Schießen auf-



(sitzend v. li.) Melanie Ahollinger, Anna Gegenfurtner, Franziska Weber | Bild: Rahm
(stehend v. li.) Monika Gegenfurtner, Kathrin Gegenfurtner, Tanja Ziegler, Peter Haberdeder, Otto Mühlstraßer, Bernd Faulstich, Karin Obermeier, Helmut Zeithofer, Silvia Rahm

Pauschalreisen - Lastminute - All-Inklusiv - Cluburlaub - Busreisen - Linienflüge - Kreuzfahrten

Ihr **Regazo Reisen** - Team freut sich auf Sie!

Marktplatz 41 • 94501 Aidenbach
Tel.: 08543 / 48 99 80 • Mail: info@regazo.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag geschlossen! » Termine nach Vereinbarung!





weisen konnte. Otto Mühlstraßer ist mit einem 6,7 Teiler der neue Schützenkönig, gefolgt von Peter Habereder mit einem 14,1 Teiler und Karin Obermeier mit einem 18,6 Teiler.

Bei der Jugend war der Wettbewerb fest in weiblicher Hand. Anna Gegenfurtner war mit einem 12,3 Teiler die erfolgreichste „Blattl-Schützlin“. Melanie Ahollinger belegte mit einem 21,0 Teiler einen hervorragenden zweiten Platz und Franziska Weber konnte sich mit einem 23,4 Teiler über den dritten Rang freuen. Außerdem wurden auch die Sieger der Vereinsmeisterfinale für ihre herausragenden Ergebnisse ausgezeichnet: Luftgewehr:

1. Karin Obermeier 93,4 Ringe
2. Kathrin Gegenfurtner 91,8 Ringe
3. Monika Gegenfurtner 89,8 Ringe

Luftgewehr – Aufgelegt:

1. Helmut Zeithofer 101,8 Ringe
2. Bernd Faulstich 98,0 Ringe
3. Otto Mühlstraßer 97,9 Ringe

Luftpistole:

1. Silvia Rahm 76,9 Ringe
2. Korbinian Krenn 71,4 Ringe
3. Peter Habereder 69,8 Ringe

Luftgewehr - Jugend:

1. Anna Gegenfurtner 92,7 Ringe
2. Tanja Ziegler 85,9 Ringe
3. Melanie Ahollinger 85,0 Ringe

Dreistellungskampf Jugend:

1. Anna Gegenfurtner 565 Ringe
2. Franziska Weber 547 Ringe
3. Tanja Ziegler 532 Ringe

mit dem Prinzenwalzer eröffnet hat. Sichtlich Spaß hatten die Kinder auch beim Auftritt des diesjährigen Zaubers Klaus und beim assistieren in seiner Show. Sie durften ihn bei seinen Kunststücken unterstützen und fanden sich mitten im magischen Geschehen. Sie staunten nicht schlecht, was da direkt vor ihren Augen geschah, wenn sich Dinge verwandelten oder sich plötzlich an anderer Stelle fanden, während sie diese doch selbst in Händen hielten! Bei der großen Tombola konnten reichlich Gewinne gesammelt werden. Die Milchkakes sowie die selbstgebackenen Kuchen trugen zu einem gelungenen Nachmittag bei.



Verblüffte Gesichter bei der Zaubershow unter Mitwirkung der Kinder

Bild/Bericht: Saibold

Kinderfasching der Aidenbacher Wasserwacht



Showtanz der Aidenbacher Kindergarde im vollbesetzten Saal. Bild: Saibold

Im mit 250 Leuten gut besuchten Saal des Kirchenwirtes in Aidenbach verbrachten Kinder und Eltern einen vergnüglichen Nachmittag beim traditionellen Kinderfasching, den die Wasserwacht Aidenbach am Faschingssonntag auf die Beine gestellt hat. Tanz und Spiel sorgten für strahlende Kinderaugen, auch die Kindergarde der Aidenbacher Faschingsgesellschaft wurde heftig beklatscht bei Ihren Show- und Gardetänzen, nachdem das wunderbare Kinderprinzenpaar deren Show



Die

Freizeitmannschaft/Volleyball

braucht dringend neue Frauen und Männer – egal welches Alter, Hauptsache Spaß am Spiel und an der Gesellschaft.

Gespielt wird immer montags ab 20.00 Uhr in der Turnhalle in Aidenbach. Turnkleidung und Turnschuhe mit weißer Sohle und gute Laune mitbringen!

Winterschwimmen in Neuburg an der Donau und in Nittenau

Wiederholte Teilnahme der Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach



Delegation der Wasserwacht Aidenbach beim Winterschwimmen in Nittenau Foto: Saibold

Auch in diesem Jahr nahm eine Delegation der Aidenbacher Wasserwacht am letzten Januarwochenende an Europas größtem Winterschwimmen in Neuburg an der Donau teil, unter den sechs aktiven Mitschwimmern durften auch die von

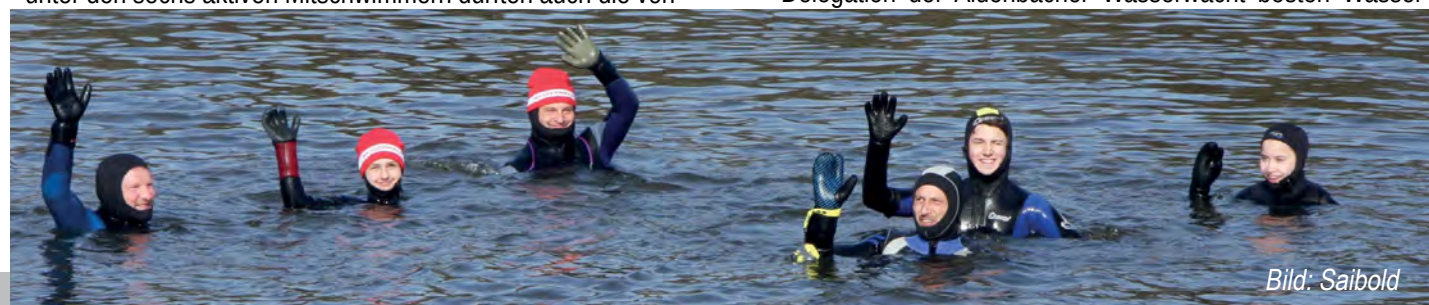


Bild: Saibold

Wir planen und gestalten Ihren Garten



Baumschule
Anzucht und Kultivierung von Gartengehölzen

Manfred Hechinger

Seier 16
94474 Vilshofen/Alkofen
Tel. 08549/910033
Fax 08549/910034



GaLa-Bau
Planung und Ausführung von gärt. Anlagen

ihren Vätern im Wasser begleiteten Jugendwasserwachtler Dennis Gimpl (16) und Lea Saibold (17) ihre Winterfestigkeit beweisen. Zum Teil quadratmetergroße Eisschollen begleiteten die Schwimmer und wurden als Schwimmbrett oder Floss zum Sitzen genutzt, ein ganz besonderes Erlebnis. Bei der mittlerweile 48-ten Auflage des Donauschwimmens stürzten sich dieses Mal die Rekordzahl von 2.262 Schwimmer aus verschiedenen Ländern in die Fluten und bildeten einen bunten Faschingszug im Wasser. Bei trotz Sonne eisiger Lufttemperatur und einer ungewöhnlich „erfrischenden“ Wassertemperatur von 0,6 Grad wurden die Schwimmer nach einer Schwimmstrecke von vier Kilometern von tausenden Schaulustigen am Ufer, am Donaukai und auf den Brücken begeistert empfangen. Bei niedrigem Wasserstand und geringer Strömung bedurfte es dieses Jahr einer rund 70-minütigen Schwimmzeit im Neoprenanzug, bevor am Ausstieg beim Bootshaus im Englischen Garten gutgelaunt eine warme Suppe zu genießen war. Nach einer wohltuenden heißen Dusche ging es zur legendären Aufwärmparty ins Hallenbad und abends auf den Schwimmerball.

Am zweiten Märzwochenende folgte dann das Kontrastprogramm mit fast frühlinghaften Bedingungen beim traditionellen Abschluss der Winterschwimmsaison, dem von der Wasserwacht Nittenau ausgerichteten Winterschwimmen im Fluss Regen. Dank der Niederschläge der letzten Tage fand die Delegation der Aidenbacher Wasserwacht besten Wasser-

Anderle

G m b H

FENSTER + TÜREN

in Kunststoff u. Aluminium

Fenster Design

eigene Herstellung

Vertrieb

Montage

Haidenburger Str. 53 | 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 / 96170 | www.anderle-fenster.de



stand und eine tolle Strömung vor. Die Sonne strahlte mit den Teilnehmern um die Wette, der durch den langen Fasching dieses Jahr später gelegenen Termin sorgte dafür, dass der noch vor kurzem zugefrorene Regen wieder aufgetaut und bereits unerwartet warm war. Idealbedingungen auch für die teilnehmenden Jugendlichen, von denen sich Lena Gimpl und Lea Saibold anschließend sogar noch kurz ohne Neoprenanzug mit dem technischen Leiter zusammen in die fast schon frühlingshaften Fluten stürzten. Bericht: Saibold



Ein Teil der Teilnehmer des Donauschwimmens im Wasser mit Eisscholle fotografiert Foto: Andy Gimpl

Verabschiedung aus dem aktiven Feuerwehrdienst



Gemäß „Bayerisches Feuerwehrgesetz“ scheiden mit Erreichung des 63. Lebensjahres die Feuerwehrdienstleistenden aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus. Peter Wimmer vom Löschzug Köching (mittig), wurde nun aufgrund der Erreichung der „Feuerwehr-Altersgrenze“ von Bürgermeister Karl Obermeier, Kommandant Wolfgang Palzer (li), Löschzugführer Karl Meier (hinten), KBM Robert Grabler (2. v. re) und Vorstand Michael Witzlinger jun. (re) nach 37jährigen Feuerwehrdienst mit einer Dankurkunde verabschiedet.

Die Jugend hält die Tradition hoch!

Die BJB Landjugend von Aidenbach führt die Tradition des Maibaumaufstellens fort. Der ca. 25 m große Baum wird schon lange vor dem großen Tag von den Burschen gefällt und von Ästen und Rinde befreit, damit er anschließend von den Mädchen geschmückt werden kann. Ist er fertig, muss der Baum gut bewacht werden. Er ist beliebtes „Diebesgut“ bei befreundeten Vereinen, das erst gegen eine entsprechende Auslöse wieder herausgegeben wird. Beim Aufstellen packen alle Landjugendler kräftig an, hier werden sie von einem Kran unterstützt. Zuschauer, Helfer und Vereinsmitglieder bewundern den aufgestellten Maibaum. Das Maibaumaufstellen beginnt am 29. April um 17 Uhr beim Hallenbad Aidenbach in der Schulstraße.





Gesundheitszentrum Aidenbach

Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatriische Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

Pflegeheim:

- ✓ Tagespflege
- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Gerontopsychiatrische Pflege (beschützender Bereich)
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com



EINLADUNG zum
MAIFEST
der Landjugend
Aidenbach

Beginn 11.30 Uhr
Fest findet bei jeder Witterung statt
Gegrilltes & Getränke
Kaffee & Kuchen
Livemusik
Barbetrieb

ab 9.00 Uhr
WATTURNIER
Startgebühr 10 €
1. Preis 150 €

ab 19 Uhr Baumverlosung

So. 04.06.17

PARKPLATZ HALLENBAD



SAGEWERK
Inh. Michael Wolner
Sägewerk-Tel. 08543 / 10 01
Büro-Tel. 08543 / 32 21
Mobil: 0175 / 93 57 18 6



MAIDORN MALER
Inh. Michael Maidorn
SAGEWERK Aidenbach
Tel. 08543 / 29594
www.maidornmaler.de



Allianz
Wir sind immer für Sie da!
Gabriele Rott
Kundenrat: K. M. S. Aidenbach
Kundenrat: K. M. S. Aidenbach
Kundenrat: K. M. S. Aidenbach



JOSEF KREMPLE
Hoch- und Tiefbau
Zimmerer
Baustoffe
Hollerbachstraße 25
94501 Aidenbach
Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90



HOLZHANDL
HEDDING • LÜFTUNG • SHUTTER
KÜCHE • WÄRMEDÄMMUNG
METALLBAU • GARTENGEBÄUDE
LOCHFÄHRENDEN GMBH
HEDDINGSTR. 12 • 94501 AIDENBACH
Tel. 08543 / 1235 • Fax 08543 / 1235
info@lochfaehrenden.de

Das Gedenken wird groß gefeiert

Patriotischer Jahrtag in Aidenbach

Die Denkmäler erhalten, Helden nicht vergessen - Das sind große Ziele des Bayerischen Patriotischen Vereins Aidenbach 1857. Jährlich wird mit einem großen Festakt im Festsaal des Brauereigasthofs „Zum Kirchenwirt“ diesen edlen Zielen Tribut gezollt. Zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder und Vereine nehmen am festlichen Kirchenzug teil, dem ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche folgt. Die anschließende Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal am Marktplatz ist dem Gedenken an verstorbene Mitglieder, ebenso wie den Gefallenen der Bauernschlacht, gewidmet. Die Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach wartet ihr Können auf, um Gäste und Gastgeber in den Festsaal zu geleiten, wo ein prominenter Redner nach der üblichen Tagesordnung die Festrede hält. Das Festprogramm des Patriotischen Jahrtags gemeinsam mit dem Privat-Brandunterstützungsverein für Brandfälle beginnt um 9 Uhr. Für die Verköstigung sorgt der Brauereigasthof, für musikalische Begleitung die Stadtkapelle Vilshofen.

UNSERE TOURISMUSREGION



BAYERISCHES
DONAUTAL &
KLOSTERWINKEL
www.donaual-klosterwinkel.de



PATRIOTISCHER JAHRTAG 2017

des
Bayer. Patriotischen Verein Aidenbach 1857
und des Privat-Brandunterstützungsvereins für Brandfälle

am Sonntag, den 23. April 2017

FESTPROGRAMM

- 9.00 Uhr Empfang der Ehrengäste und der Mitglieder
- 9.30 Uhr Kirchenzug mit den Aidenbacher Vereinen
- 9.45 Uhr Festgottesdienst, anschl. Marsch zum Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung
- 10.45 Uhr Gemeinsames Weißwurst-Frühstück
Generalversammlung d. Privat-Brandunterstützungsverein u. d. Bayer. Patr. Verein Aidenbach 1857 im Brauereigasthof „Zum Kirchenwirt“, Festsaal

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Jahresberichte
3. Bericht der Kassenrevisoren
4. Entlastung Vorstandschaft/Vereinsausschuss
5. Neuwahlen: Vorstand, Vereinsausschuss
6. Wünsche und Anträge

Im Anschluss

FESTREDE

von

Herrn Andreas Scheuer, MdB

Nachmittags um 14.00 Uhr traditioneller Georgiritt

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Vilshofener Stadtkapelle



Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl • Anham 10 b • 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 • Mobil 0175/5964564 • marcotreipl@web.de



„Aidenbach was great again“ -

Helau! Faschingszug 2017



Beutelsbach, formierten sich sogar in Kampfstellung, im die „holde Römerin“ auf dem Streitwagen zu beschützen. Sie machten den ersten Platz bei der Prämierung der originells-ten Teilnehmer (100 € für die Vereinskasse). Die Schwein-chen vom Theaterverein, die die Schweineweide im Wald bei Haidenburg auf die Schippe nahmen, wurden ebenfalls von der Jury unter die Top 3 gewählt. Diese, besetzt durch Franz Schwarz, Altbürgermeister Aldersbach, Marie-Luise Wiese, 2. Bürgermeisterin Aldersbach, und Stephanie Loibl, Öffent-lichkeitsarbeit Markt Aidenbach, hatte keine leichte Aufgabe zu bewältigen. Viele junge Leute machten auf ihren Wagen kräftig Stimmung und höchst „brisante“ Themen, wie z. B. der Dopingskandal, wurde vom TSV veräppelt. Wunderschöne Garden zeigten ihr Können und begeisterten die Zuschauer mit in der Sonne glitzernden Kostümen. Bei herrlichem Wetter wurde auch nach dem Umzug noch lange gefeiert.



Bild: Saibold



Der Aidenbacher Faschingszug wurde dieses Jahr von Ma-nuel Häusleigner, als Donald Trump verkleidet, eröffnet. Doch Karl Obermeier, in plakativem werbewirksamen Bayern-Rau-ten, stahl dem Big Boss aus Amerika die Show: Es kann nur einen geben: König Karl - davon waren zumindest die Schüt-zen mit ihrem tollen Gruppenkostüm überzeugt. (siehe Bild rechts unten, 3. Platz bei der Mas-kenprämierung)



Nicht zu vergessen den famosen Anheizer Wolfgang Joosz, der an seinem 60. Geburtstag als Clown verkleidet mit „Saublodan“ am Stock den Takt angab. Auf der Bühne ver-sorgte Ursula Hinterdobler, 1. Prä-sidentin des Faschingsvereins, die Besucher mit Informationen zu den Wagen und Fußgruppen. Besonders hervorstechen sind die Mexika-ner vom Schwimmclub, die mit einem aufwändigen Wagen über den Marktplatz fuh-ren. Die römische Legion, Fuß- und Wagengrup-pe aus



Danke an alle Besucher und Teilnehmer!

25 Teilnehmergruppen!!!
2.000 Zuschauer!!!

Helau!



Bild: Saibold





Aidenbacher Georgiritt

Sonntag, **23. APRIL 2017**
Marktplatz/Festplatz

Lasst uns wie in alten Zeiten
St. Georg zur Ehr' nach Aidenbach reiten

ab 9:45 Uhr Patriotischer Jahrtag
ab 12:00 Uhr regionale Spezialitäten

ab 14:00 Uhr **Umritt** AM MARKTPLATZ

Parkmöglichkeiten, auch für Pferdeanhänger, ausgeschildert.
Informationen: www.aidenbach.de

danach **Countryfest mit Live-Musik**

Georgiritt 2017

Schon seit vielen Jahren hat der Aidenbacher Georgiritt Tradition und wird auch dieses Jahr wieder mit viel Liebe und Herzblut von Karin Azhar vom Reiterhof Schönerting organisiert. Rosserer, Pferdefreunde und Förderer vom alten Brauchtum machen diesen Tag zu einem besonderen Tag - Zuschauer des Umritts auf dem Aidenbacher Marktplatz und Gäste beim darauffolgenden geselligen Beisammensein sind herzlich willkommen!

Dieses Jahr soll der Georgiritt das interessante, abwechslungsreiche und individuelle Leben in unserer Region zeigen. Regionale Erzeugnisse sollen hervorgehoben und damit das Bild der heimischen Landwirtschaft in der Bevölkerung gezeigt werden.

Ablauf: Treffpunkt ist dieses Jahr der schön gestaltete, geräumige neue Festplatz. (Parkmöglichkeiten, auch für Pferdeanhänger, ausgeschildert) Ab 12:00 Uhr können sich Reiter und Besucher durch regionale Spezialitäten, wie Most, Holzföfenbrot, Geselchtes und Wurst stärken. Anschließend wird gemeinsam zum Marktplatz geritten (ab 14:00 Uhr), wo die Pferde, Reiter und Gespanne gesegnet werden. Die dezente musikalische Begleitung erfolgt wieder durch die Stadtkapelle Vilshofen, so dass die Pferde in Ruhe den Segen empfangen können.

Nach dem Umritt gibt es Kaffee und Kuchen und der Tag klingt mit einem Countryfest mit Live-Musik auf dem Festplatz aus. Desweiteren wird ein kleiner Ausritt in die herrliche Um-

gebung von Aidenbach angeführt.
Geplant sind Kinderprogramm und vieles mehr.

Teilnehmer willkommen!

Fühlen Sie sich eingeladen, andere Menschen mit Ihrer Reitvorführung zu beglücken, für Ihre Lieblingspferderasse zu begeistern! Oder wirken Sie einfach mit, dass dieser wunderbare alte Brauch in einer wunderbaren Fülle erhalten bleibt. Rosserer erhalten Wertmarken für Essen und Trinken. Telefonische Rückfragen: Markt Aidenbach, ☎08543 9603-0 oder Reiterhof Schönerting ☎08543 91420

Was die Maiandacht in Aidenbach so besonders macht



Die kleine Kirche in Buchenöd

Im Marienmonat Mai möchten die Gläubigen in Aidenbach ihren Gebeten durch einen besonderen Ort mehr Bedeutsamkeit verleihen. Am Dienstag, 9. Mai spazieren die Gläubigen oft über den Kapellenweg oder auch gerne von der Haberlsiedlung her über die Wiese hinauf zur Nebenkirche am Friedhof von Aidenbach, nach Buchenöd. Die frisch renovierte kleine Kirche ist von den Hügeln, die Aidenbach umgeben, schon von weit her zu sehen. Sie ist das Jahr über meist versperrt und so erlebt man das Ambiente immer wieder neu. Der Frauenbund Zweigverein Aidenbach veranstaltet die Maiandacht, Sängerinnen umrahmen sie musikalisch und der Altar wird mit frischen Blumen geschmückt. Am Freitag, 26. Mai kommt zum Frauenbund die Freiwillige Feuerwehr von Aidenbach hinzu und wandert mit vielen Gläubigen von der Pfarrkirche St. Agatha den ca. 4 km weiten Weg nach Mistlbach. Auch diese Kirche mit ihrem markanten Spitzturm ist sonst nicht geöffnet. Extra zum Beten des Rosenkranzes zu Ehren der Hl. Jungfrau Maria und natürlich zur Festigung des Gemeinschaftsgefühls unter den Christen, sperrt der Herr Pfarrer die Türen gerne auf. Die wie schon in Buchenöd liebevoll gestaltete Maiandacht klingt anschließend bei geselligem Beisammensein auf dem Hanerbauernhof aus.

Teilnehmer sind herzlich willkommen.
Beginn der Maiandachten ist jeweils 19 Uhr,
Abmarsch nach Mistlbach
ab Aidenbach 18:00 Uhr.

Kunstaussstellung „Kunst im Park“ erstmals in Aidenbach am 3. Juni

Petrus hat dieses Jahr hoffentlich ein Einsehen: Für „Kunst im Park“ ist die neu sanierte Parkanlage am Dekan-Schneid-Weg als Austragungsort auserkoren. Diese außergewöhnliche Kunstaussstellung zeigt Kunstfertigkeiten verschiedener Arten „open air“ in der Natur, inmitten von Aidenbach. Von Malerei über bildende Kunst mit verschiedenen Werkstoffen, bis hin zum Kunsthandwerk ist für die Besucher einiges zu entdecken. Kinder können sich vorort durch Malen ausdrücken, während die Erwachsenen die Möglichkeit haben, mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt wie für musikalische Unterhaltung - kurzum ein Sommerabend mit dem gewissen Etwas!



Der idyllische Austragungsort von „Kunst im Park“ am 3. Juni 2017, Am Park (Aidenbach) Bild: Forster



Ausstellung im Lesesaal des Rathauses in Aidenbach ab 7. April 2017

Der Markt Aidenbach kann auf eine lange und auch ereignisreiche Vergangenheit zurückblicken. Ein relativ umfangreiches und vor allem gut erhaltenes Archivmaterial hat nun den Ausschlag dafür gegeben, eine Ausstellung über Aidenbach zu präsentieren. Es soll keine Ausstellung werden, die vordergründig nur nach historischen Daten oder Anlässen ausgerichtet wird. Es geht mehr um die Bürgerschaft von vor über 150 Jahren und das, was damals im täglichen Leben in Aidenbach geschehen ist.

Gezeigt werden unter anderem neben alten Landkarten und Fotografien auch Auflistungen über die seinerzeit im Markt ansässigen Gewerbetreibenden, alte Protokollbücher und vieles mehr. Ein besonderes Highlight stellt die thematisch passende Lesung von Joseph K. Pfaffinger am Freitag, den 28. April, dar. Den Hauptteil der Lesung wird die Geschichte „Der Günter Luggi - ein niederbayerischer Sonderling“ ein-

nehmen. Der Günter Luggi war in den Gemeindebereichen Egglham - Aidenbach - Beutelsbach in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts wohl bekannt. Älteren Leuten aus diesen Gemeinden ist er sicherlich noch ein Begriff.

Eröffnet wird die Ausstellung am 7. April 2017 um 19 Uhr im Lesesaal des Rathauses. Sie kann jeweils zu den Öffnungszeiten des Rathauses bis einschließlich 5. Mai besichtigt werden.



SCHREINEREI FELLNER

OBJEKT- UND MÖBELSCHREINEREI

Gumperting 2, 94501 Aldersbach
Tel. 08543/916206 • Fax. 08543/916208
h.fellner@t-online.de • www.fellner-schreinerei.de



Anita Steinleitner stellt im Aidenbacher Rathaus aus



Für die Göttersdorfer Künstlerin Anita Steinleitner bedeutet malen „Eintauchen in Farbe und bildnerische Gedanken und Ideen umzusetzen“.

Angefangen hat ihr künstlerischer Werdegang vor gut 20 Jahren mit der Fassmalerei und Echverguldung von Holzfiguren, mit der sie sich lange beschäftigt und weitergebildet hat. Seit über 15 Jahren liegt Anita Steinleitners Schwerpunkt nun in der Malerei in Acryl und Mischtechnik. Dabei widmet sie sich unter anderem der „Gegenstandslosen Malerei“. Hier hat die Begeisterung für das Experimentieren Priorität und den Zufall Vorrang zulassen, aus dem Spontanen heraus Bilder entstehen zu lassen. Diese bieten dem Betrachter die Möglichkeit, seine persönliche Verbindung herzustellen, sich mit dem Werk auseinanderzusetzen und eigene Interpretationen freien Raum zu lassen.

Die Art und der Stil der Künstlerin sind der Entstehungsprozess sowie die fortwährende Veränderung, das Wachsen und wieder Verwerfen der bildnerischen Gedanken und Ideen, die sie zu einem Bild begleiten. Mit Linien und Farbflächen und mit deren Zuordnung gestaltet die Malerin die individuellen Bildkompositionen. Anita Steinleitners Zielrichtung ist es, sich in Form und Farbe auszudrücken, Bestehendes zu verändern und Neues zu schaffen, ein Finden, kein Suchen!

Eine weitere große Leidenschaft der Künstlerin liegt in der Fertigung kleiner und mittelgroßer Skulpturen aus heimischen

Holzarten. Dafür bevorzugt sie verschiedenste Materialien wie z. B. Wurzelstöcke, Stamm- und Astteilen mit auffälligen Wuchsstörungen oder Wuchsverlauf. Nach der Bearbeitung der Oberfläche verwendet sie je nach Objekt auch Farbe oder veredelt Teile der Figur mit echtem Blattgold.

Anita Steinleitner präsentiert ihre Kunstwerke in zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland. Ferner ist sie Mitglied beim Kunstverein Deggendorf, Kunstverein Passau und bei der Osterhofener Künstlergruppe „d' Leuchtenberger“.

Wer die Arbeiten der Künstlerin kennenlernen möchte, ist herzlich zur Vernissage am Freitag, 19. Mai 2017, eingeladen. Beginn ist um 19 Uhr im Lesesaal der Gemeinde in Aidenbach. Desweiteren können Interessierte bis einschließlich Freitag, 16. Juni 2017 zu den Öffnungszeiten des Rathauses die Ausstellung besuchen.



SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.



Michaela Obermaier 80 Jahre alt

Anlässlich des 80. Geburtstages von Michaela Obermaier überbrachte Bürgermeister Karl Obermaier die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach. Unter dem Namen Michaela Maier wurde die Jubilarin 1936 in Eck bei Aldersbach geboren und verbrachte dort ihre Kinder- und Jugendzeit. Nach dem Besuch der Volksschule in Aidenbach arbeitete sie auf dem elterlichen Bauernhof mit. Dann zog es die Jubilarin in die Ferne. Neun Jahre lang war sie als Zimmermädchen im Landhotel Bayerische Alm in Burghausen tätig. 1970 kam sie zurück, heiratete ihren Ehemann Karl und bewirtschaftete gemeinsam mit ihm das landwirtschaftliche Anwesen in Stetten. Aus der Verbindung gingen die Kinder Karl und Christine hervor. Mittlerweile haben zwei Enkelkinder die Familie vergrößert. Ein schwerer Schicksalsschlag bedeutete für Michaela Obermaier der Tod von Ehemann Karl im Jahre 2015. Jahre lang kümmerte sie sich aufopferungsvoll um ihren geistig-behinderten Sohn bis sie dann selbst auf Hilfe angewiesen war. So entschloss sie sich jüngst zu ihrer Tochter Christine zu ziehen, wo die Jubilarin fürsorglich gepflegt wird.



Im Beisein von Tochter Christine (li) konnte die Jubilarin Michaela Obermaier (Mitte) die Glückwünsche von Bürgermeister Karl Obermaier (re) entgegennehmen.

Blumen für jeden Anlass

Tag der offenen Gärtnerie:
29. und 30. April 2017

- * Schnittblumen
- * Topfpflanzen
- * Hochzeits- & Trauerfloristik
- * Beet- & Balkonpflanzen, Gemüsepflanzen

GÄRTNEREI GERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH / KRIESTORF • TEL. 08547/509

Brigitta Bauer feierte 80. Geburtstag

Im Kreise der Familie, Freunde und Bekannte konnte kürzlich Gitta Bauer ihren 80. Geburtstag feiern.

Geboren wurde die Jubilarin in Kladno/Tschechien und musste 1945 im Alter von sechs Jahren mit ihrer Mutter Hildegard Pergl die Strapazen der Vertreibung aus ihrer böhmischen Heimat ertragen. Mit dem Flüchtlingstransport kamen Tochter und Mutter in ihre neue niederbayerische Heimat, nach Aidenbach. Hier wurden sie in Karling, bei Therese Stöfelfbauer einquartiert. Der Vater und Ehemann Jarko Pergl kam 1947 aus der französischen Kriegsgefangenschaft nach Aidenbach und somit war die Familie nach den schrecklichen Kriegswirren wieder vereint. Die Jubilarin ging in Aidenbach in die Mädchenschule und anschließend in Passau-Niedernburg zur Realschule. Nach dem Schulabschluss konnte sie eine Arbeitsstelle bei der Firma Blitzschutz-Kainz, im Büro antreten. 1958 verehelichte sie sich mit Guido Bauer. Aus der Ehe gingen vier Söhne hervor. Die Familie vergrößerte sich weiter um die Enkel Marius und Raphael.

Zu ihrem Geburtstag beglückwünschte sie auch im Namen der Marktgemeinde, Bürgermeister Karl Obermaier.



Elektro Bauer
Ihr Team in Sachen Strom

Miele -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aldersbach - Kriestorf
Telefon 08547/594 • Fax 08547/7925
eMail: elo-bauer@t-online.de



Personen und Persönliches

Adolf Tussetschläger feierte 80. Geburtstag

Bei bester Gesundheit konnte Adolf Tussetschläger kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern.



An seinem Ehrentag gratulierten Bürgermeister Karl Obermeier (re) und Pfarrer Robert Rödiger (3. v. re.) im Namen der Marktgemeinde und der Pfarrei Aidenbach. Die Glückwünsche der Brauerei Aldersbach überbrachte Braumeister Lorenz Birnkammer (li).

Der Jubilar erblickte 1937 in Mayerbach (Böhmerwald) das Licht der Welt. 1946 kam er zusammen mit seinen Eltern und seinen beiden Schwestern nach der kriegsbedingten Vertreibung aus der Heimat nach Gumperting, wo sie bei Familie Weitweber, zu der bis heute eine freundschaftliche Beziehung besteht, eine neue Bleibe fanden. Nach dem Besuch der Schule in Aldersbach absolvierte Adolf Tussetschläger eine Lehre als Landmaschinenmechaniker bei Hans Keller in Aidenbach und war dort bis 1960 beschäftigt, bevor er für vier Jahre in die Maschinenfabrik Welz nach Passau wechselte. Von 1964 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1997 war der Jubilar in der Brauerei Aldersbach beschäftigt.

1961 heiratete Adolf Tussetschläger seine Gertraud, die heute noch vielen als ehemalige, langjährige Sekretärin an der damaligen Hauptschule Aidenbach bekannt ist. 1964 wurde Tochter Daniela geboren. Nach dem viel zu frühen Tod seiner Gattin, 2009, blieb er in dem im Jahre 1961 erworbenen Einfamilienhaus in der Thüringer Straße wohnen, ist aber oft und gerne zu Besuch im Bayerischen Wald bei Tochter und Schwiegersohn sowie seinem 17-jährigen Enkel David, zu dem eine besonders tiefe und innige Verbindung existiert. Die Leidenschaft, mit bzw. an Maschinen zu arbeiten, hat der Opa dem Enkel wohl vererbt, denn wann immer es die Zeit zulässt, sind die beiden in dieser Hinsicht gemeinsam am Arbeiten. Daraus resultiert wohl auch der Wunsch Davids, nach dem Abitur Maschinenbau zu studieren. Ein weiteres beliebtes Hobby des Jubilars ist der Fußball. Früher selbst Spieler und Mannschaftsbetreuer, ist Adolf Tussetschläger heute noch fast regelmäßig als Zuschauer bei den Spielen des TSV Aidenbach und des SV Beutelsbach anwesend. Da ihm die Hüfte etwas zu schaffen macht, verzichtet er eher auf Spaziergänge und steigt stattdessen öfter auf das Fahrrad, um sich hoffentlich noch lange seine Kondition und Vitalität zu erhalten.

Glückwünsche für Liska Fleischhauer zum 95. Geburtstag

Auf 95. Lebensjahre kann Liska Fleischhauer zurückblicken. Die Jubilarin wurde unter dem Namen Maria Mann 1922 in Sonnenberg/Thüringen geboren. Ihre Eltern betrieben dort bis zu Beginn des 2. Weltkrieges eine Brauerei. Nach der Schulzeit verdiente sie sich ihren Lebensunterhalt bei der ortsansässigen Firma Siemens. Aufgrund der Kriegswirren musste sie gemeinsam mit ihrer Familie die geliebte Heimat verlassen und kam so 1952 nach Aidenbach. Mit viel Arbeit verdiente sich Liska Fleischhauer bei den Bauern ihr Auskommen und das ihrer sechs Kinder, da ihr Mann bereits sehr früh im Krieg gefallen ist. Inzwischen gehören auch zwölf Enkelkinder und acht Urenkel zur Familie.



An ihrem Geburtstag bekam Liska Fleischhauer auch Besuch von Bürgermeister Karl Obermeier, der ihr die besten Glückwünsche des Marktes Aidenbach überbrachte. Darüber war die Jubilarin sichtlich erfreut.

Dritter Bürgermeister Wolfgang Joosz feierte 60. Geburtstag



Auf einen bestmöglichen Tag hätte der 60. Geburtstag von Wolfgang Joosz, 3. Bürgermeister und Ehrenpräsident der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, nicht fallen können. Genau am Höhepunkt des Aidenbacher Faschings, am Faschingsumzug, beging er seinen runden Geburtstag. Bereits um Mitternacht seines Jubeltages kamen bereits die ersten Gratulanten, um ihn „hochleben“ zu lassen. Unter ihnen befand sich auch Bürgermeister Karl Obermeier mit der gesamten CSU-Fraktion, die ihren Marktratskollegen und Stellvertreter die besten Glückwünsche überbrachten. Seit 2002 ist der Jubilar kommunalpolitisch tätig und unterstützt in der 3. Periode das Gemeindeoberhaupt als 3. Bürgermeister nach besten Kräften. Obermeier dankte dem Jubilar vor allem für seinen vielfältigen Einsatz für die Bürger, sei es im Gemeinderat oder in den verschiedensten



Vereinen. Hohes Lob zollte er ebenfalls für das großartige Engagement beim Historischen Weihnachtsmarkt. Für die Zukunft wünschte er neben viel Schaffenskraft alles Gute und vor allem Gesundheit. Für die hervorragende Zusammenarbeit und die gute Freundschaft dankte er besonders.



Beratung bei der Sparkasse zum Wunschtermin



Persönliche Beratung



„immer wenn's um Geld geht“, wie z. B. beim Finanz-Check. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und Ihre Anliegen.

Unsere Beratungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin einfach telefonisch unter 0851 398-0. Unser Garantieverprechen: Sie erhalten innerhalb von 3 Tagen einen Beratungstermin zu Ihrem Wunschthema!

Asbestzementplatten

Schrauben verboten, Bohren verboten, Sägen verboten, wieder Verwenden verboten



Wellasbestzementplatten lagern im Wald, z. B. als Abdeckung für Brennholzstapel. Aber: Jede Wiederverwendung ist verboten.

Asbestzementplatten dürfen nur noch entsorgt werden – durch Fachfirmen, die den Nachweis für die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 519 führen können. Diese Firmen sorgen für eine staubarme, emissionsvermeidende, umweltgerechte und arbeitsschutzkonforme Entsorgung. Selbst „Hand-anlegen“ ist verboten.

Alte Asbestzementplatten verschenken oder verkaufen zu wollen, ist strafbar. Wer Besitzer Asbest haltiger Platten ist, fragt Baufirmen nach einem (TRGS 519)-fachgerechten Entsorgungsangebot. Die Gewerbeaufsichtsämter kennen die Firmen mit TRGS 519 Nachweis. Die Außendienstmitarbeiter der landwirtschaftlichen Sozialversicherung beraten zu sicheren Bau- und Abbruchmaßnahmen. Asbestzementplatten fachgerecht entsorgen, gehört zu den Beratungsangeboten.

Bild/Bericht: Allinger, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Hundeseminar der VHS Passau „Erst der Kurs – dann der Hund! Ein Kurs für zukünftige Hundebesitzer“



VHS-Kursnummer: 171383006

Sie überlegen, sich einen Hund anzuschaffen? Ihre Kinder wünschen sich nichts sehnlicher als einen kuscheligen Spielgefährten? Die Anschaffung eines Hundes ist keine Kleinigkeit und will wohl überlegt und vorbereitet sein. Schließlich können Hunde 10 Jahre und länger leben. Welche Rasse eignet sich überhaupt? Welche Kosten kommen auf mich zu, welche Versicherungen müssen abgeschlossen werden? Wer fährt zum Tierarzt, wer betreut den Hund in den Ferien? Am wichtigsten aber ist wohl das gute Verhältnis zwischen Hundehalter und Hund.

Der Kurs eignet sich nicht nur für Ersthundbesitzer, sondern auch für Mehrhundbesitzer die sich einen weiteren zulegen und sich informieren wollen welche Rasse / Art gut zur aktuellen Gegebenheit passen würde. Um einen möglichst entspannten und konfliktfreien Start mit dem eigenen Hund zu haben, vermitteln wir Ihnen in diesem Kurs erste Grundkenntnisse und -fertigkeiten. Herzlich willkommen sind natürlich auch Kinder, die sich einen Hund wünschen, in Begleitung ihrer Eltern.

Anton Mekker, geprüfter Hundetrainer, informiert Sie über:

- Herkunft und Entstehung unserer Hunderassen mit Ihren spezifischen Eigenschaften und bekannten Problemen
- allgemeines Wissen über Hundehaltung in der heutigen Gesellschaft, artgerechte Haltung
- angemessenes und rücksichtsvolles Auftreten mit Hunden
- Rechte und Pflichten von Hundehaltern sowie Haftungsfragen und Versicherungsschutz
- Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen zur Hundehaltung
- Gesundheit / Krankheiten
- Verständigung zwischen Mensch und Hund
- Wesen des Hundes (Konstitution, angeborenes und erlerntes Verhalten)
- Sinne des Hundes

Ritter-Tuschl-Str. 37
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2418
Fax 08543/91414
www.kriszt.de
info@kriszt-lackiererei.de



- Körpersprache (Ausdrucksverhalten) des Hundes
- Erziehung des Hundes
Im Anschluss an den Theorieteil folgt ein Besuch des Tierheims Buch in Tiefenbach. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, selbst verschiedene Tierheimhunde an der Leine zu führen und sich so einen praktischen Einblick im Umgang mit Hunden zu verschaffen.
Dieser Kurs findet im Rahmen der bundesweiten Initiative „Der alternative Hund - für ein besseres Miteinander von Mensch und Hund“ statt.

Theorie Teil:
Samstag, 29.04., 10.00 - 16.00 Uhr
in der VHS Passau
Praxis:
Samstag, 06.05, 10.00 - 11.30
im Tierheim Buch, Tiefenbach

Kosten: 36,-€ Kinder bis 16 Jahre 10,- €

Bitte keine Tiere mitbringen.
Anton Mekker * Hundetrainer u. Hunde-Ernährungsberater *
☎ 0160 / 90 88 95 26

Bericht: Mekker

SVLFG bietet kostenfreie Schulungen an

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft hat Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhindern. Ein Weg darüber zu informieren, motivieren und sensibilisieren führt über die kostenfreien Schulungen und Seminare zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Landwirtschaft, im Forst und im Gartenbau. Das jährlich wechselnde Schulungsangebot wird regelmäßig thematisch und inhaltlich an die geänderten Vorschriften und an die Interessenschwerpunkte der Versicherten angepasst. Das Seminarprogramm kann im Internet abgerufen werden unter www.svlfg.de > Prävention > Lehrgänge & Schulungen.

Bericht: Opfermann-Kersten, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, (0561 9359-171)
E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Aidenbacher spenden an Seniorenhilfe

Am 15. Dezember 2016 konnte die „Aidenbacher Spendenhütte“ ein kleines Jubiläum begehen: Vor 10 Jahren wurde sie zum ersten Mal vor der Raiffeisenbank aufgestellt. Immer gab es Glühwein, Stollen und Würstel kostenlos für die Kunden und Passanten - gesponsert von der Bank, den Metzgereien Asen und Joosz und der Bäckerei Käser. Als Dank dafür konnten

die Besucher mit ein paar Münzen oder einem Geldschein die bereitgestellte Spendenbox befüllen. Jedes Jahr ist dabei eine schöne Summe zusammengekommen, die wiederum für einen guten Zweck weitergegeben wurde. 1.096,29 Euro wurden heuer am Spendentag gesammelt und 1.000 Euro legte die Raiffeisenbank Vilshofener Land noch drauf. Die Bank hatte auf die Verteilung von Kalendern verzichtet und dafür eine größere Spende angekündigt. Dieses Mal sollte das Geld den Senioren zugutekommen. Als offiziellen Spendenempfänger wählten die Organisatoren den Verein Lichtblick Seniorenhilfe e. V. aus, der 2003 gegründet wurde. Ziel ist es, möglichst vielen bedürftigen Rentnerinnen und Rentnern, die aus finanziellen Gründen Not leiden müssen, schnell und unbürokratisch Hilfe sowie dauerhafte Unterstützung zu bieten. Es gibt eine wachsende Zahl von Mitbürgern, deren Rente trotz langjähriger Arbeit einfach zu gering ausfällt, um damit im Alter auszukommen. Wegen fehlender finanzieller Mittel sind sie von permanentem Mangel, Einsamkeit und den weiteren Folgen der Armut bedroht. Diesen Menschen reicht Lichtblick Seniorenhilfe e. V. helfend die Hand. Der Verein ist ein wirklicher Lichtblick für alle Senioren, die in Not geraten sind. Er erhält keinerlei staatliche Mittel und finanziert seine Arbeit ausschließlich über Spenden. 2013 unterstützte der Verein rund 4.000 Bedürftige in Bayern und ganz Deutschland auf vielfältigste Weise: Lebensmittelgutscheine, Essen auf Rädern, Kleidung und Schuhe, Hausnotruf, Medikamentenzuzahlungen, Fahrtkostenzuschuss für öffentliche Verkehrsmittel, ein neuer Kühlschrank, eine neue Brille, ein Hörgerät, Fernseher, Betten und Matratzen u. v. m.



Alle freuen sich über die stolze Spendensumme: v. l. Metzgermeister Wolfgang Joosz, RVL-Vorstand Helmut von Hasselbach, Annemarie Joosz, RVL-Mitarbeiterin Regina Simmeth, Gabriele Bergmann von der Seniorenhilfe, GS-Leiter Otto Weinthaler und Bürgermeister Karl Obermeier

Bericht/Bild: Deragisch

JOSEF KREMPL
GmbH & Co. KG

**Hoch- und Tiefbau
Baustoffe**

**Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach**

**Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90**

Mail: josef.krempl.bau@t-online.de



Infostammtische 2017 Blinden- und Sehbehindertenbund e. V.

Monatlich treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen wie folgt: (Auszug)

Jeden 2. Donnerstag im Monat in Vilshofen,
Im Café am Kirchplatz, Kirchplatz 1, Von 14 - 17 Uhr, Leitung:
Siglinde Voß ☎ 08541 2228

Jeden 2. Freitag im Monat in Deggendorf
In der Bahnhofsgaststätte (Nebenzimmer), Bahnhofstr. 100,
Von 14 - 17 Uhr, Leitung: Eleonore Strecker u. Franz-Josef
Dorr ☎ 0991 40593343 u. 0991 287082

Jeden 2. Sonntag im Monat in Pfarrkirchen (außer Mai u. Juli),
Gasthaus Schachtl, Passauer Str. 28, Von 14 - 17 Uhr,
Leitung: Erwin Maier ☎ 08571 3969

Jeden 3. Freitag im Monat in Passau
Gasthaus Hacklberger Bräustüberl, Bräuhäusplatz 7,
Von 14 - 17 Uhr, Leitung: Regina Böttcher, ☎ 0851 56121

Wechselnde Termine in Passau
In der „Heiliggeist-Schenke“, Heiliggeistgasse in Passau,
Von 18.15 bis 22.00 Uhr,
Leitung: Barbara Ebner, ☎ 0851 72263

Der Infostammtisch der Blindenführhundhalter in Niederbayern
Immer am 1. Sonntag im Januar, April, Juli und Oktober
im „Cafe am Kirchplatz“, Kirchplatz 1 in Vilshofen
Von 13 - 16 Uhr, Leitung Hans Wager, ☎ 0871 33142

Bericht: Walter Bichlmeier, Bezirksgruppenleiter, Bayerischer
Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.

Freier Eintritt mit der Ehrenamtskarte

Ab sofort erhalten alle Inhaber einer Bayerischen Ehrenamtskarte freien Eintritt in Bayerische Schlösser und Burgen. Ehrenamtliche, die die besonderen Voraussetzungen eines Engagements bei den Blaulichtorganisationen erfüllen, erhalten die Ehrenamtskarte in Blau mit dreijähriger Gültigkeit. Für besonders langjähriges Engagement gibt es die zeitlich unbefristete Ehrenamtskarte in Gold. 81 der 96 Landkreise und kreisfreien Städte in Bayern haben die Karte inzwischen eingeführt. Rund 5000 Akzeptanzpartner aus der Privatwirtschaft, den Kommunen und des Freistaats bieten besondere Vergünstigungen in ganz Bayern an.

www.ehrenamtskarte.bayern.de

Bericht: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Sachgebiet Kommunikation und Bürgerdialog
Leiterin: Evelin Lux, E-Mail: blaulicht@stmi.bayern.de



SUSS
FLIESEN
NATURSTEINE

- » Individuelle Beratung
- » 3-D Planung
- » Verlegeservice
- » 500 m² Ausstellungsfläche
- » Beratung vor Ort durch Fliesenlegermeister

Seier 11 • 94474 Vilshofen-Alkofen
Tel. 08549 - 97188-0
www.fliesen-suess.de

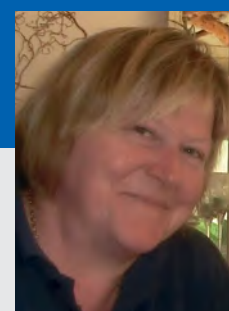
Unsere Dorfhelferinnen sind für Sie da, wenn Not an der „Frau“ ist!

Immer dann, wenn Not an der „Frau“ ist, bei Krankheiten der Mutter, bei Risikoschwangerschaften, Mutterschutz, Unfällen, Rehaaufenthalten, Todesfällen etc. kommen unsere hochqualifizierten und kompetenten Dorfhelferinnen zu Hilfe, die mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Bereitschaft zum persönlichen Einsatz dann dafür sorgen, dass alles wie gewohnt weiterläuft, die Familie versorgt wird und der Haushalt funktioniert.

Arbeitgeber der Dorfhelferinnen ist die Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH.

Unsere Dorfhelferinnen Maria Stockinger aus Vilshofen und Martina Bauer aus Flintsbach üben diesen abwechslungsreichen und sozial verantwortlichen Beruf schon seit vielen Jahren mit viel Freude und Engagement aus. Bei Einsätzen übernehmen sie alle wichtigen Aufgaben in der Familie, kümmern sich um die Haushaltsführung, versorgen und betreuen die Kinder und halten den Familienalltag aufrecht. Sie unterstützen Sie und Ihre Familie bei der Kindererziehung und Betreuung im Alltag, bei der Organisation und Planung der Tagesabläufe, in Fragen des Haushaltsmanagements, durch Begleitung zu Kindergärten, Schulen, Ärzten, Ämtern und Behörden, im Rahmen von Jugendhilfsmaßnahmen und auch bei Stalleinsätzen.

Keine Sorge, auch wenn die Einsatzvermittlung über den MR läuft, müssen die Familien nichts mit der Landwirtschaft zu tun haben, denn auch Privathaushalte haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine Dorfhelferin. Wenn zum Beispiel Kinder unter 12 Jahren im Haushalt leben, kann auch ein Privathaushalt bei seiner Krankenkasse einen Antrag auf eine Ersatzkraft mit staatlich anerkannter Ausbildung in einem pflegerischen Beruf stellen. Informieren Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, wenn Sie Hilfe benötigen.



Frau Bauer



Frau Stockinger

Gerne helfen Frau Stockinger und Frau Bauer auch bei der häuslichen Pflege pflegebedürftiger und älterer Familienangehöriger. Wenn für Eltern oder Großeltern Pflegegeld bezogen wird, steht diesen meist auch eine Betreuung zu, die sogenannte Verhinderungspflege, welche die optimale Versorgung des pflegebedürftigen Menschen in seiner gewohnten Umgebung zuhause bei Urlaub oder Krankheit des pflegenden Angehörigen sicherstellt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für diese Pflege, soweit die Pflegeperson den

Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung bereits sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt wird. Auch können bei den Pflegekassen zusätzliche Betreuungsleistungen beantragt werden. Informieren Sie sich bei den entsprechenden Pflegekassen, nutzen Sie die Hilfe, die Ihnen zusätzlich zur Kurzzeitpflege gewährt werden kann. Die Verhinderungspflege kann tage- oder stundenweise in Anspruch genommen werden und stellt eine große Entlastung für die pflegenden Personen dar.

Die Einsatzvermittlung erfolgt über den Maschinen- und Betriebshilfsring Buchhofen, Frau Angelika Allinger, ☎ 09932/9502-30. Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne!

Weiterbildung - Fernlehrgänge für Pädagogen

Deutschlandweit fehlen pädagogische Fachkräfte. Besonders die Jobaussichten für ErzieherInnen sind gut. Um den Anforderungen des Berufs gerecht zu werden, ist nicht nur eine gute Ausbildung wichtig. Wer langfristig erfolgreich arbeiten möchte, bildet sich regelmäßig weiter. Neben dem Beruf ist das kein Kinderspiel. Konzepte, bei denen berufstätige Fachkräfte Lernzeit und Lernort selbst bestimmen können, werden deshalb immer beliebter.

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) berücksichtigt mit seinem Fernlehrgangsangebot im Bereich Pädagogik genau diese Kriterien. Angefangen werden können die Fernlehrgänge zu Beginn eines jeden Monats. 6 bis 11 Lehrbriefe müssen im Abstand 4 bis 5 Wochen bearbeitet werden. Da es keine Präsenzphase gibt, bleiben die Teilnehmer zeitlich flexibel. Am Ende wird die erfolgreiche Teilnahme mit einem Zertifikat bestätigt.

Angeboten werden zum Beispiel die Fernlehrgänge „Bildung, Erziehung und Betreuung im Schulkind- und Jugendalter“, „Bildungsprozesse unterstützen und begleiten“ und „Krippenpädagogik“. Diese können in einem zeitlichen Rahmen von etwa 8 bis 11 Monaten absolviert werden und sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen.

Bericht: Deutsches Erwachsenenbildungswerk gemeinnützige GmbH, Referat Aus-, Fort- und Weiterbildung, Pödeldorfer Straße 81, 96052 Bamberg, ☎ 0951 91555-72, www.deb.de

Lohnt sich eine Solarstromanlage? Tipps vom Energieberater des VerbraucherService Bayern

Strom aus einer privaten Solarstromanlage - das bedeutet Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen und ein gutes Klimagewissen. Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen für die Anlagen in den vergangenen Jahren kontinuierlich verändert. Viele Verbraucher sind daher unsicher, ob sich eine Photovoltaikanlage noch rentiert. Johann Faltermeier, Experte der Energieberatung des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB), erläutert die Voraussetzungen für eine lohnende Investition.

„Ausgangspunkt für eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist zunächst der Anschaffungspreis der Anlage“, erklärt Johann Faltermeier. „Hier gibt es gute Nachrichten: Solarstromanlagen sind in den vergangenen zwölf Monaten nochmals günstiger geworden.“ So sind die Großhandelspreise für Solarmodule 2016 um etwa 15% gesunken.

Des Weiteren ist zu klären, wie viel Geld sich mit der Anlage sparen lässt. „Jede einzelne Anlage muss sorgfältig und individuell geplant werden, damit sie zum voraussichtlichen Stromverbrauch passt“, betont Johann Faltermeier. Der Eigenverbrauch des erzeugten Stroms ist stets die rentablere Variante, da jede selbst genutzte Kilowattstunde PV-Strom nicht beim Stromanbieter gekauft werden muss. In einem typischen Haushalt können zumeist 20 bis 30 Prozent des erzeugten Stroms selbst verbraucht werden. „Dieser Anteil lässt sich deutlich erhöhen, wenn die Anlage mit einem Batteriespeicher ausgestattet wird“, ergänzt Johann Faltermeier.

AUTOHAUS Günther Federl



Ihr Citroen-Partner seit mehr als 40 Jahren
An der Bundesstr. 8, 94474 Vilshofen-Pleinting



Neu- und Gebrauchtfahrzeuge –
Günstige Finanzierung

Reparatur sämtlicher Fabrikate

Tel.: 08549/8065 – Fax: 08549/8731
e-mail: Info@autohaus-federl.eu



„Mit dem Speicher steht auch nachts oder an wolkigen Tagen Sonnenstrom zur Verfügung“. Die Preise für Batteriespeicher sind 2016 ebenfalls gesunken. Zudem gibt es für Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher zinsgünstige Darlehen mit Tilgungszuschuss bei der KfW.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie zuhause hilft die Energieberatung des VSB. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es hier oder unter ☎ 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung des VSB wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Bericht: VerbraucherService Bayern im KDFB e.V., Beratungsstelle Passau, Ludwigsplatz 4/I, 94032 Passau
☎ 0851 36248 Mail: passau@verbraucherservice-bayern.de

VSH VIDEO SYSTEM HAUS Klaus J. Furtner e.K.
Professionelle Video- & Audiotechnik - IT- & Sicherheitstechnik
Präsentations- & Beschallungstechnik - Consumer Electronics
Vermietpark - Schulungen - eigene Servicewerkstatt - uvm

Medientechnik

Für Ihr Zuhause:
Sicherheitstechnik,
Hausautomation,
Heimkino & mehr!

Besuchen Sie uns online: www.vsh-online.com
Kapfham 11a · 94136 Kellberg · Telefon: (08501) 9119-0 · E-Mail: info@vsh-online.com

Europäischer Pilgerweg VIA NOVA bilanziert

„Ein Pilgerweg vor der eigenen Haustüre, mitten in Mitteleuropa, grenzüberschreitend, 107 Gemeinden von Bayern, Oberösterreich und Salzburg verbindend, auf einer Länge von über 1200 Kilometern.

„Ein Angebot, ein Ergebnis, dass sich sehen lassen kann und das immer mehr Menschen gerne in Anspruch nehmen“, so fasst der Obmann des Vereins Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA, Bgm. Dr. Josef Guggenberger das Ergebnis zwölfjährigen Bemühens um die VIA NOVA bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung in der VIA NOVA Gemeinde Munderfing zusammen.

Der überkonfessionelle Europäische Pilgerweg verbindet nunmehr die Bischofsstädte Regensburg und Passau mit dem Wallfahrtsort St. Wolfgang im Salzkammergut. Von der Grenze im Bayrischen Wald führt ein Abzweiger des Weges weiter bis nach Pöbham, dem „Maria Zell“ Böhmens. Dass das Produkt „VIA NOVA“ gut angenommen wird und floriert, ist unter anderem dem Ideengeber und Obmann der ersten Dekade, dem Altbürgermeister ÖR. Hans Spatzenegger zu danken. In seiner Funktion als Obmann hat er vor 10 Jahren die Mattseerin Berta Altendorfer als Geschäftsführerin für den Europäischen Pilgerweg gewonnen. Als Geschäftsführerin ist ihr Pilgern zur Berufung geworden, wovon die Entwicklung des Weges und die damit verbundene ständige Erweiterung sehr profitierte.

„Nachdem im Nordwesten das Ziel Regensburg erreicht ist, wollen wir uns in den nächsten Jahren darauf konzentrieren,

den Weg weiter zu entwickeln und qualitativ mit Hilfe der digitalen Technik auf den neuesten Stand zu bringen“, formuliert die Geschäftsführerin Berta Altendorfer die Ziele der nächsten Jahre.

Die Obmann-Stellvertreterin Helga Grömer aus Niederbayern berichtet, dass dazu aktuell an einem transnationalen Leaderprojekt zwischen Österreich und Bayern gearbeitet wird.
Bericht: Gez. Bgm. Dr. Josef Guggenberger Obmann Verein Europäischer Pilgerweg



Bild: VIA NOVA Pilgerstab

BGH Urteil gegen Bausparer mit Altverträgen

Massive Kündigungswellen drohen

In seinem Urteil vom 21.02.2017 (BGH, Az. XI ZR 185/16) entschied der Bundesgerichtshof überraschend, dass die Bausparkassen hochverzinsliche Altverträge, die bereits seit 10 Jahren zuteilungsreif sind, kündigen dürfen. Der Bausparvertrag sei kein normaler Sparvertrag. Der Widerspruch gegen die Kündigung durch die Bausparkasse aufgrund § 489 BGB Sonderkündigungsrecht kann nicht weiterverfolgt werden. Hunderttausende Bausparer, die hohe Abschlussgebühren für ihre Sparverträge bezahlt haben, müssen sich nun nach anderen Geldanlagealternativen umschauchen – mit düsteren Renditeaussichten in Zeiten negativer Sparzinsen.

Autohaus Hölzlberger (auf italienische Autos spezialisiert)
Kfz-Meisterbetrieb

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Klimaservice
- TÜV oder Dekra 2x wöchentlich
- Unfallinstandsetzung
- Reifenhandel
- Scheibenreparatur und -austausch
- Reparatur aller Fabrikate

Aidenbach • Tel. 08543/1310 • kfz-hoelzlberger@t-online.de

„Es ist zu befürchten, dass die Bausparkassen nach diesem BGH Urteil verstärkt versuchen werden, weitere Kunden aus ihren Altverträgen zu drängen – kommentiert Markus Steiner, Finanzberater beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB). Die Verbraucher sollten sich dennoch nicht alles gefallen lassen: „Polen in der Ansparphase und Verträge, die noch nicht 10 Jahre zuteilungsreif sind, dürfen nicht ohne weiteres gekündigt werden“ ergänzt die Finanzexperte.

Detaillierte Informationen zu den Widerspruchsmöglichkeiten bei Kündigung Ihres Sparvertrags durch die Bausparkasse, sowie Antworten auf weitere Fragen bzgl. Altersvorsorge, Geldanlage, Bausparen, Baufinanzierung und Geldverkehr erhalten Verbraucher in den 15 Beratungsstellen des VSB.

Bericht: VerbraucherService Bayern im KDFB e.V., Beratungsstelle Passau, Ludwigsplatz 4/I, 94032 Passau
☎ 0851 36248 Mail: passau@verbraucherservice-bayern.de

Gürtelprüfung bei PAGA-Sport



In der PAGA-Sportschule wird fleißig trainiert, daher ist es kein Wunder, dass sich die Sportler stetig weiter entwickeln. Folgende Sportler wagten die Gürtelprüfung zum weiß/gelben Gürtel im Tae Kwon Do und schlossen sie erfolgreich ab: Thomas Osterholzer, Bernhard Ahollinger, Ingrid Reitberger, Dany Neumeier, Lukas Oswald, Andreas Schönhof, Ulli Reitberger.

Kevin Schäl legte die Prüfung zum gelben Gürtel ab und Leonie Wagner war erfolgreich darin, den gelb/grünen Gürtel zu ergattern. Herzlichen Glückwunsch!

Bemerkenswert ist bei dieser Sportart das große Altersspektrum, für die die Sportart geeignet ist: Die jüngsten Teilnehmer waren 6 Jahre und der älteste aus der PAGA-Schule 37 Jahre.

Bild/Bericht: PAGA

Kindheitserinnerungen an das Kriegsende 1945 und die folgenden Jahre in Aidenbach

Teil 3

Wenn ich an die Zeit des Krieges und die Jahre danach denke, dann ist sie eine Erinnerung an Armut und Not. Zu Essen hatten wir, sodass wir satt wurden, aber eben nur das Einfachste. Mittags ist schon häufig Schweinsbraten aufgetischt worden, aber das Mittagessen bestand auch aus Mehlspeisen wie Dampfnudeln, Pfannkuchen, Drahte Wixpfefel und Bruckbaam. Ein Margarine-Brot – also kein Butterbrot – war das übliche Mittel gegen den Hunger dazwischen. Unvergessen ist mir, wie eine „große“ Bauerntochter aus Tillbach, die mit meiner Mutter befreundet war, zu Weihnachten ein beachtliches Stück Schweinefleisch von gut fünf Pfund brachte. Wenn die Getreidefelder abgemäht waren und die Mandl eingefahren, dann sind wir „ähern“ gegangen; wir haben die liegenden gebliebenen Ähren aufgeklaut. Zu Hause haben wir die Körner irgendwie rausgeschüttelt. Was meine Mutter mit den Körnern gemacht hat, darum habe ich mich nie gekümmert; vielleicht als Mehl eingetauscht.

Einmal haben wir erfahren, dass der Kriaglmüllner Mehl austellt. Wir sind am nächsten Tag in der Dunkelheit schon um 4 Uhr früh zur Kriaglmühle gegangen. Neben uns haben sich noch viele Leute auf den Weg gemacht, sodass eine ganze Schlange angestanden ist. Meine Mutter, meine Schwester und ich, jeder hat sein Sackerl zum Füllen des Mehls hingehalten. Das Mehl war dunkel und wohl nicht von bester Qualität.

Unsere Familie hat in Doblöd draußen ein paar Quadratmeter Land, es ist wahrscheinlich Kirchgrund gewesen, zu Bewirtschaftung zugeteilt bekommen. Wir haben einen Gemüsegarten angelegt und haben Salat, Gurken, Rettiche, Radiserl und Kartoffeln gepflanzt. Als mein Vater von russischer Gefangenschaft heimgekommen ist, haben wir die Kartoffeln „russisch“ gesetzt, also nicht mit der Hacke, sondern mit der Schaufel. Mein Vater hat mit der Schaufel eine Vertiefung gemacht, ich habe die Kartoffel hineingeworfen. Mit dem Erdreich der nächsten Vertiefung hat er die gelegten Kartoffeln zugeschüttet.

Mit meiner ärmlichen Kleidung habe ich mich oft und oft geschämt, wenn auch andere Kinder nicht gerade feiner angezogen waren. Im Sommer sind wir alle barfuß gelaufen. In der kälteren Jahreszeit bestand das Schuhwerk aus Holzschuhen, die sich sehr gut zum „Schliwatzn“, also zum Rutschen, eigneten, wenn es im Winter Glatteis gab. Wenn man aus irgendeinem Grund davonlaufen musste, hat man schon einmal die Holzschuhe verloren. An Sonntagen hat man sein Sonntagsgewand angelegt, das aber die Ärmlichkeit auch nicht

Liefer- und Abholservice
...Mamma Mia
Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

Neue Speisekarte!
☎ 08543 - 918719



entscheidend mildern konnte, und natürlich Schuhe – meine Schuhe waren klobige Halbstiefel – angezogen. Die Schuhe musste man häufig putzen, denn der Marktplatz und die Straßen waren meist dreckig und voller Wasserlachen. Mit den Straßenteerungen begann man Mitte der fünfziger Jahre; die Straße nach Aldersbach wurde 1956 geteert.

Die Arbeitslosigkeit nach dem Krieg bis in die fünfziger Jahre war enorm hoch. In gewissen Zeitabständen, alle paar Wochen, so genau weiß ich das nicht mehr, mussten sich die Arbeitslosen vom Arbeitsamt ihre Papiere abstempeln lassen. Das Arbeitsamt hatte an diesem Tag eine Außenstelle in Aidenbach eingerichtet. Der „Stempeltag“ hatte fast den Charakter eines Markttages; der Marktplatz und die Wirtshäuser waren voller Leute. Eine Pferdemetzgerei hatte auch stets ihren Stand aufgebaut und verkaufte Pferdefleisch und Pferdewurst. Einmal habe ich Roß-Knacker probiert. Sie hatten ein kräftiges Rot, kräftiger als normale Knackwürste, und haben gar nicht schlecht geschmeckt – vor allem aber waren sie billiger als die üblichen.

Im Jahre 1947 häuften sich die Einbruchdiebstähle rund um Aidenbach besorgniserregend. Man erfuhr, dass in Schönerding bei einem Bauern ein Schafbock gestohlen wurde und schon ist wieder da und dort in der Nacht eingebrochen worden. Hauptsächlich wurden Lebensmittel gestohlen. Eines Nachts wachte ein Besitzer einer renommierten Schreinerei auf und merkte an den Geräuschen, dass in seinem Haus Einbrecher sein müssen. Er sprang mit dem Tuchert (Oberbett) von ersten Stock und lief zum Nachbarn um die Gendarmerie anzurufen. Er selber hatte noch kein Telefon. Die Gendarmen kamen umgehend und sahen eine Person weglaufen, bemerkten aber auch, dass sich ein Mann auf dem Balkon befindet. Der Leiter der Gendarmerie, der Silbereisen Hermann – er entstammt aus einer alten Aidenbacher Bürgerfamilie und sollte später Bürgermeister werden – forderte den Mann auf, sich zu ergeben. Dieser jedoch warf gezielt ein Messer nach ihm. Darauf schoss der Gendarm und traf ihn tödlich. Sterbend soll der Mann noch furchtbar geflucht haben. Natürlich war am nächsten Tag der ganze Markt in heller Aufregung und die Leute begaben sich zum Tatort, selbstverständlich auch wir Kinder. Der Tote lag noch am Vormittag auf dem Balkon. Der Täter war ein junger Mann von etwa 30 Jahren, der mit seinen Eltern im Leichenhaus wohnte, das damals eine kleine Wohnung barg. Seine Eltern und sein Bruder waren kreuzbrave Leute, aber er war ein Verbrecher übelster Sorte. Ich habe in meinem Leben keinen Menschen mehr getroffen, der mehr kriminelle Energie gehabt hätte, als dieser Mann. Seine stechenden Augen jagten einem Angst ein. Ich kannte ihn, so wie man eben einen Mitbürger kennt. Er kam hie und da in unsere Wohnung und brachte einmal eine Rein mit warmem Leberkäs mit. Meine Mutter wunderte sich: „Wo hast denn Du den her?“ Er aber sagte nur: „Frag net lang, friss.“ Sonderbarerweise hat er einmal zu den Männern gehört, die nachts mit dem Gewehr in Aidenbach Wache hielten. Ich habe ihn jedenfalls an einem Abend mit dem geschulterten Gewehr vor unserer Haustür angetroffen. Wer diese Wachen angeordnet hat und in welchem Zeitraum sie durchgeführt wurden – das muss in den Jahren 1946, 1947 gewesen sein – ist mir nicht bekannt.

An der Vilshofener Straße war ein großer freier Platz, eine große Wiese, der gelegentlich als Viehmarkt genutzt wurde. Für uns Buben war er auch der Pausenplatz der nahen Kna-

bensschule, sowie beliebter Fußballplatz. Heute ist dies der Anton-Brandl-Platz, zu mindestens ein Teil davon und er ist mit Mehrfamilienhäusern bebaut.

Nach dem Krieg hat einmal auf diesem Platz der Zirkus Knie eine Veranstaltung gegeben, wie ich in einem Bericht geschildert habe.

An der Straße war der Platz mit riesigen Mostbirnbäumen gesäumt. Unten zum Gässlein, das zwischen Mader und der damaligen Metzgerei Huber beginnt und zum Handlberg führt, war eine riesige Halle, die ganz aus Holz gebaut war, von etwa 80 m mal 40 m. In dieser Halle waren während des Krieges riesige Maschinen gelagert. Die Leute sagten, es wären Schiffsmotoren gewesen. Diese Maschinen wurden am Ende des Krieges, vielleicht um 1944, vom Bahnhof in diese Viehhalle geschafft. Da sie wegen ihres großen Gewichts auf keinen Lastwagen geladen werden konnten, wurden sie auf Holzstämme gerollt und von mehreren Pferden gezogen. Eine furchtbar mühselige Arbeit, die uns Kinder faszinierte. Diese Maschinen müssen nach dem Krieg wieder weggeschafft worden sein. Jedenfalls weiß ich die Viehhalle als vollkommen leer als darin einmal, das muss 1947 oder 1948 gewesen sein, ein Heimatfest gefeiert wurde. Veranstalter war wahrscheinlich der um 1946 gegründete Heimat- und Volkstrachtenverein Aidenbach. Es wurden Schuhplattler aufgeführt, und zwar von den Erwachsenen, als auch von einer Kindergruppe. Bayerische Volkslieder haben die „Aidenbacher Buam“, sowie vier Buben unter Zitherbegleitung des Musiklehrers Weyerer gesungen. Ich war als Plattler und Sänger mit von der Partie. Natürlich hat auch eine Blaskapelle gespielt, wahrscheinlich die Kapelle Gerleigner. Als Conférencier trat der Ehbauer Michl (1899 – 1964) auf. Ehbauer war ein beliebter Redner und Humorist bei bayerischen Abenden. Seine Bekanntheit beruhte auf seine Tätigkeit beim bayerischen Rundfunk. Er hat sich auch schriftstellerisch beschäftigt und hat unter anderem das lustige Buch „Die bairische Weltgeschichte“ geschrieben.

Die Veranstaltung in der Viehhalle war meines Wissens die einzige in den Jahren nach dem Krieg, denn die Halle ist einem Feuer zum Opfer gefallen. Im August – wahrscheinlich 1949 – haben wir Buben uns gerade auf dem Marktplatz aufgehalten, als wir eine riesige Rauchsäule hinter der damaligen Metzgerei Huber, die später von der Familie Herde gekauft wurde, bemerkten. Natürlich sind wir gleich hingerauscht. Wir sahen, dass die Viehhalle lichterloh brennt. Der Lehrer Wimmer, der in der Nähe im Schulhaus wohnte, hat noch mit einem Feuerlöscher versucht, die Flammen zu löschen. Aber da war nichts mehr zu retten.

Die Ursache des Brandes wurde vermutet, aber ob sie auch festgestellt wurde, weiß ich nicht.

Joseph K. Pfaffinger, 84048 Mainburg, Preitnacherweg 8,
☎ 08751 / 841482
E-Mail: joseph.k.pfaffinger@fermat-jkp.de

Lesung
am Freitag, 28. April, 19:00 Uhr
im Lesesaal des Rathauses

INFO



Was jeder wissen sollte

Familienrecht: Ehescheidung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der heutigen Ausgabe möchte ich ein Thema aufgreifen, welches leider immer mehr Menschen berührt. Die Scheidung einer Ehe. Es ist die traurige Wahrheit, dass statistisch gesehen in Deutschland etwa jede zweite Ehe geschieden wird. Den scheidungswilligen Ehegatten ist der Umfang einer Scheidung jedoch häufig unklar.

Eine Ehe kann nur durch gerichtlichen Beschluss geschieden werden. Dies setzt voraus, dass die Ehe gescheitert ist. Eine Ehe gilt als gescheitert, wenn die Ehegatten seit mindestens einem Jahr getrennt leben und beide die Scheidung wollen oder auf Antrag eines Ehegatten, wenn die Ehegatten drei Jahre getrennt leben.

Das Scheidungsverfahren zieht jedoch diverse weitere Verfahren nach sich; u.a.

- Versorgungsausgleich
- nachehelicher Unterhalt
- Kindesunterhalt
- Zugewinnausgleich/Güterrecht
- Sorgerecht für die gemeinsamen Kinder, Aufenthaltsbestimmungsrecht, Umgangsrecht, Besuchszeitenregelung

1. Versorgungsausgleich bedeutet, dass die während der Ehezeit erworbenen Rentenanwartschaften der Ehegatten, welche für ihre Altersvorsorge entweder Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung oder in eine betriebliche Altersversorgung gezahlt oder mit einer Riester- oder Rürup-Versicherung privat vorgesorgt haben, hälftig geteilt werden.

2. Der nacheheliche Unterhalt ist der Unterhalt, den ein Ehegatte aus bestimmten Gründen dem anderen Ehegatten auch nach der Scheidung zahlen muss. Hierbei handelt es sich meist um den Unterhalt, den der Ehemann der geschiedenen Ehefrau dafür bezahlt, dass sie nicht berufstätig sein kann, da sie die gemeinsamen Kinder zu betreuen hat. Dieser Anspruch ist jedoch mittlerweile vom Gesetzgeber erheblich eingeschränkt worden.

3. Der Kindesunterhalt ist von dem Elternteil zu bezahlen, bei welchem sich die Kinder nicht dauerhaft aufhalten. Der andere Ehegatte leistet Unterhalt in Form von Pflege und Erziehung.



Franz Stümpfl
Malermmeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de

4. Zugewinnausgleich/Güterrecht

Je nachdem, welcher Güterstand zwischen den Ehegatten vereinbart wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu treffen, um diesen Güterstand wieder aufzuheben.

Generell unterscheidet man zwischen drei Güterständen, welche jedoch im Einzelnen modifiziert werden können. (Diese können im Folgenden nur vereinfacht dargestellt werden):

- Gütertrennung bedeutet, dass alles beim Alten bleibt. Jeder verwaltet sein eigenes Vermögen und sein eigenes Einkommen.

- Gütergemeinschaft bedeutet, dass die Ehegatten ihr gesamtes Vermögen in einen Topf legen. Im Falle der Ehescheidung wird dann das vorhandene Vermögen in zwei gleichgroße Teile geteilt.

- Die Zugewinnngemeinschaft ist der gesetzlich vorgesehene Güterstand. Das bedeutet, wenn nichts anderes vereinbart wird, gilt für die Ehegatten der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft.

Im Falle der Scheidung hat dies zur Folge, dass jedem Ehegatten das verbleibt, was er bereits vor der Ehe besessen hat, und von dem, was während der Ehe hinzugekommen ist, jeder die Hälfte erhalten soll. Derjenige also, welcher einen höheren Zugewinn hat, muss an den anderen Ehegatten einen Ausgleich zahlen. Hier gibt es einige Sonderregeln zu beachten - insbesondere, was Erbschaften und übergebene Grundstücke angeht.

Mein Rat: Friedliche Scheidung

Aufgrund der vielen, für die Parteien oft zermürbenden und der Vielzahl der Einzelverfahren auch sehr kostspieligen Scheidungsverfahren hat es sich zunehmend bewährt, dass Ehegatten sich bereits bei der Trennung - noch bevor ein Scheidungsverfahren anhängig ist - von einem Anwalt beraten lassen und eine sog. Trennungsvereinbarung schließen. Das bedeutet, dass in einem notariellen Vertrag alle diese Punkte bereits vorab geregelt werden. Hierdurch lassen sich sehr häufig aufreibende und teure Rechtsstreitigkeiten vermeiden. Meine Erfahrung zeigt, dass durch solche Trennungsvereinbarungen erhebliches Konfliktpotenzial bereits im Vorhinein umgangen werden kann.

Zudem reicht es für das Verfahren auf Scheidung und Versorgungsausgleich aus, wenn einer der Ehegatten einen Anwalt beauftragt, soweit über die Beendigung der Ehe Einigkeit besteht und der andere dem Scheidungsantrag zustimmt.



Der Fachmann

Rechtsanwalt Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)
Tel.: 08543 / 91 97 28



Termine

APRIL

6., Do, **Krankengottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Lesesaal Rathaus, 14:30 Uhr

6., Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr

6., Do, **Gesellschaftstag “Pfandl-Essen”**, Karl Heinz Forster, Brauereigasthof “Zum Kirchenwirt”, 19:00 Uhr

7., Fr, **Osterhasenschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim

7., Fr, **Ausstellung “Aidenbach - Interessantes aus der Vergangenheit”**, Vernissage, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr | geöffnet wochentags: 7.4. - 5.5.2017

7., Fr, **Ü30-Stammtisch**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen

7., Fr, **Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte**, PAGA-Sport, lt. Bekanntmachung, 20:00 Uhr

8., Sa, **Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

8., Sa, **Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

8., Sa, **Jahreshauptversammlung**, VdK Ortsverband Aidenbach, Brauereigasthof “Zum Kirchenwirt”, 15:00 Uhr

8., Sa, **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Brauereigasthof “Zum Kirchenwirt”, 19:30 Uhr

9., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

9., So, **Auswinterung und Frühjahrsarbeiten**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand, Bienenwart Palzer, 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen

9., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen
Fenster
Haustüren
Tore
Sonnenschutz

Motore und
Funksteuerungen
Überdachungen
Sicht-/Windschutz
Insektenschutz

Rolladen- & Fensterbau

GIMPL GmbH

SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG

Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach

Tel. 0 85 43/13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

SEITE 31
TIPP

9., So, **Schwimm-Training**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

9., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach, Brauereigasthof “Zum Kirchenwirt”, 10:30 Uhr

10., Mo, **Seniorennachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr

10., Mo, **Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr

11., Di, **Stammtisch**, Theaterverein “Die vom Reschndobl”, Schützenheim, 19:00 Uhr

12., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr

12., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr

13., Do, **Watt-Turnier**, TSV Aidenbach 1884, TSV-Vereinsheim, Einschreiben 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

13., Do, **Ölbergandacht**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach mit KAB Aidenbach, Pfarrkirche “St. Agatha”, 19:00 Uhr

14., Fr, Karfreitag, **Osterwanderung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, | lt. Aushang

17., Mo, Ostermontag, **Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Pfarrkirche “St. Agatha”, 7:30 Uhr

17., Mo, Ostermontag, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

20., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr

21., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jugend 18:00 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr

22., Sa, **Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

22., Sa, **Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

22., Sa, **Jahreshauptversammlung**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, lt. Tagespresse, 19:00 Uhr

23., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

23., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

23., So, **Treffpunkt Salutschützen zum Patriotischen Jahrtag**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Pfarrkirche “St. Agatha”, 9:15 Uhr

23., So, **Teilnahme am Patriotischen Jahrtag**, VdK Ortsverband Aidenbach, | lt. Bekanntmachung

23., So, **Gedenkgottesdienst Patriotischer Jahrtag**, Bayer. Patr. Verein Aidenbach 1857, Pfarrkirche “St. Agatha”, 9:45 Uhr

SEITE 27

23., So, **Schwimm-Training**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

23., So, **Saisonauftakt mit Schleiferlturnier**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Tennisanlage, 11:00 Uhr

23., So, **Georgiritt mit Segnung der Pferde, Reiter und Gespanne**, Markt Aidenbach und Verein Pferd und Mensch e. V. Schönerting, Marktplatz und Festplatz, 14:00 Uhr | ab 12:00 Uhr regionale Spezialitäten | nach dem Umritt Countryfest mit Musik

24., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr

28., Fr, **Schießabend - Saisonabschluss**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, Jugend 18:00 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr

28., Fr, **Lesung**, Joseph K. Pfaffinger, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr

29., Sa, **Letztes Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

29., Sa, **Letztes Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

29., Sa, **Maibaumaufstellen**, BJB Landjugend Aidenbach, am Hallenbad, 17:00 Uhr

29., Sa, **Jahreshauptversammlung**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang

30., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

30., So, **Zucht einer neuen Königin / Ablegerbildung**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand, Bienenfachwirtin Emma Hoisl, 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen

30., So, **Saisonabschluss Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

MAI

30., So, **Hl. Erstkommunion**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche “St. Agatha”, 10:00 Uhr

30., So, **Saisonabschluss Schwimm-Training**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

1., Mo, Tag der Arbeit, **Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Robert Rödiger**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche “St. Agatha”, 9:30 Uhr

4., Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr

5., Fr, **Kurs “Kräuterschätze im Mai”**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Sagmeistergarten 8, Aldersbach, 14:30 Uhr | mit Renate Bachinger

5., Fr, **Jahreshauptversammlung**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr | mit Preisverleihung des Vereinsschießens

5., Fr, **Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte**, PAGA-Sport, lt. Bekanntmachung, 20:00 Uhr

6., Sa, **Pflanzentauschaktion**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, Marktplatz, 10:00 Uhr

6., Sa, **Stammtisch**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, | lt. Aushang

7., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

7., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach, Gasthaus “Zum Weißbräu”, 10:30 Uhr

7., So, **Jahreshauptversammlung**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr

8., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr

8., Mo, **Seniorennachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr

8., Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr

9., Di, **Maiandacht in Buchenöd**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, , 19:00 Uhr

9., Di, **Vortrag “Zahnersatzmöglichkeiten und Zahnerhalt”**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr | Referent Dr. Meier | Eintritt frei!

9., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:30 Uhr

10., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr

10., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr

10., Mi, **Gesellschaftstag “Ripperl-Essen”**, Karl Heinz Forster, Straubinger Wirt, 19:00 Uhr | K. H. Forster 0171/7594835

11., Do, **Sonderausflug**, VdK Ortsverband Aidenbach, | Besichtg. Schloss und Gärten Nymphenburg (München), alt. Exkursion DLR Oberpfaffenhofen (Weltraumforschung) | lt. Bekanntmachung

12., Fr, **Muttertagsbasteln**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Lesesaal Rathaus | lt. Aushang

12., Fr, **Jugendtraining**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr

13., Sa, **Anfängerkurs**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand, Fachberater Erhard Härtl, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | Anmeldung erforderlich (Fr. Eggerstorfer, 08543/917628) | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen

13., Sa, **Muttertagsbasteln**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr

14., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

15., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr

SEITE 30

SEITE 31

SEITE 26

SEITE 30

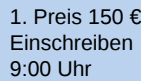
44

45



2., Fr, Jugendtraining, Königl. Priv.
Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr

4., so, Fußballschule Armin Störzenhofecker, TSV Aidenbach 1884, , 9:00 Uhr



5., Mo, Pfingstmontag, Abenteuer-Natur-Camp,
Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang

16., Fr, Ü18-Ausflug “Hüttenwochenende”,
Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang

29., Do, Begegnungscafé, Aidenbacher Helferkreis,
Gemeindezentrum, 16:30 Uhr

30., Fr, Ausstellung Diesch, Vernissage, Lesesaal
Rathaus, 19:00 Uhr | geöffnet wochentags: 30.6.- 28.7.2017

IMPRESSUM Gemeindeblatt Aidenbach: Erscheint vierteljährlich und wird in einer vorher bekanntgegebenen Kalenderwoche kostenlos an alle Haushalte im Aidenbacher Gemeindegebiet zugestellt.
Herausgeber: Markt Aidenbach, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach, ☎ 08543 9603-0 | Fax 08543 9603-30 | info@aidenbach.de
Redaktion: Markt Aidenbach | Layout und Satz.: Markt Aidenbach
Anzeigenverkauf: Markt Aidenbach | Auflage: 1.500 | Druck: Kalizius
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Vervielfältigung nur nach Erlaubnis der Redaktion. Irrtümer und Fehler vorbehalten.



PODOLOGIE
yvonne leitner

Ihre Fachpraxis für
medizinische Fußpflege

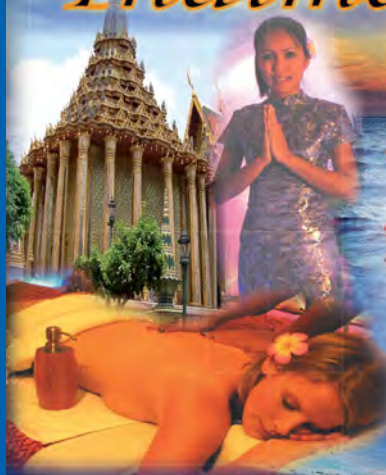
Ritter-Tuschl-Strasse 4
94501 Aldersbach
Telefon 08543 6018740

**GUTSCHEINE - IMMER EINE
SCHÖNE GESCHENKIDEE!**

Zulassung aller Kassen

Besuchen Sie doch auch mal
unser Solarium!
Täglich geöffnet 7-21 Uhr

Blue Ocean Öl-Fuß-Rücken-Gesichts- und Thai-Massagen Thaimassage



In Aidenbach 08543 489 0125
in der Haidenburger Str. 15

Den Alltag vergessen

Alle Infos auf

www.Blue-Ocean-Thaimassage.de

*Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!
von Mo. bis So. 10.00 – 19.00 Uhr*

Linda Juergens

Haidenburger Str. 15

94501 Aidenbach

Telefon: 08543 489 0125

Mobil: 0176 622 36 773

Thai-Wellness@gmx.de



*Ihr Rufbus kommt
auf Bestellung*

T. 0851 21 370 606 Tagl. von 6.30
bis 21 Uhr

www.immermobil-passau.de



**Mobilitätszentrale
Passau**

Fahrplanauskünfte: 0851-75 637-0,
montags bis freitags, 8 bis 17 Uhr

**METZGEREI
PARTYSERVICE**

ASEN

Eggllhamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de

**MAIDORN
MALER**

INHABER WOLFGANG GRIMBS



Fassadenrenovierung • Innenraumgestaltung
Bodenbeläge • Tapezierarbeiten • Wärmedämmung

94501 Aidenbach • Hubertusweg 1

Tel: 08543/2694

w.grimbs@maidorn-maler.de

www.maidorn-maler.de

*Die Bücherei für Jung und Alt!
„Lesen, spielen, Leute treffen!“*

**VOLKSBÜCHEREI
AIDENBACH**

Unser Buchprogramm:

- Sachbücher
- Romane
- Kinderbücher

Telefon:
(0151) 58359548
*Bitte nur während der
Öffnungszeiten anrufen!*

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



gut, günstig, nah

Hallenbad Aidenbach

Schulstraße 4, 94501 Aidenbach, ☎ (08543) 1746

Hallenbad

15:30 bis

21:00 Uhr

Mo

bis

Fr

14:00 bis

19:00 Uhr

Sa

Warmbadetag

14:00 bis

19:00 Uhr

So

Feiertage

Sauna



Mo

Mi



Di

Fr



Do

Sa

Feiertage

&

Feiertage

Informationsblatt im Rathaus und im Hallenbad erhältlich

*Ausnahmen siehe Informationsblatt

Bild Titelseite: Frank Saibold